

EINLADUNG

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Saas-Fee
werden hiermit eingeladen zur

**UR- UND BURGERVERSAMMLUNG VOM
MONTAG, 13. JUNI 2016,
UM 20.00 UHR, IM KONFERENZRAUM DES
HOTEL SCHWEIZERHOF**

TRAKTANDEN DER URVERSAMMLUNG

1. Begrüssung
2. Protokoll der Urversammlung vom 16. Dezember 2015; Genehmigung
3. Jahresrechnung 2015; Präsentation, Diskussion und Abnahme
4. Bericht des Revisors gemäss Artikel 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme
5. Änderung "Reglement über den Erwerb von Ferienwohnungen durch Personen im Ausland"; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
6. Änderung "Reglement über den Haupt- und Zweitwohnungsbau"; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
7. Löschung "Reglement über die Kontingentierung von Zweitwohnungen"; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
8. Verschiedenes

TRAKTANDEN DER BURGERVERSAMMLUNG

1. Begrüssung
2. Protokoll der Burgerversammlung vom 16. Dezember 2015; Genehmigung
3. Jahresrechnung 2015; Präsentation, Diskussion und Abnahme
4. Bericht des Revisors gemäss Artikel 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme
5. Verschiedenes

Saas-Fee, 23. Mai 2016

Sämtliche Informationen zur Ur- und Burgerversammlung (Protokolle der letzten Versammlungen, Jahresrechnungen und andere Beilagen) sind unter www.3906.ch abrufbar oder können auf der Gemeindekanzlei bestellt oder abgeholt werden.



Saas-Fee

Gemeinde Saas-Fee
www.3906.ch

PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 16. DEZEMBER 2015 IM MUSIKZIMMER DES GEMEINDEHAUSES

Beginn: 20.03 Uhr

Anwesend: 53 EinwohnerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Gemeinderatsmitglieder Roger Kalbermatten, Christa Bumann, Ambros Bumann, Damian Bumann, Tobias Zurbriggen sowie Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten

Entschuldigt: Claude Bumann
Stefan Zurbriggen

Vorsitz: Roger Kalbermatten, Gemeindepräsident

Protokoll: Bernd Kalbermatten, Gemeindeschreiber

Formelles: a) Genehmigung Voranschlag:
Die Genehmigung des Voranschlages erfolgt global (Art. 7 Abs. 1 GemG).

b) Form der Einberufung:
Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).

c) Zuständigkeiten:
Die Urversammlung darf sich nur über die in der Traktandenliste vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).

d) Auflage:
Der Voranschlag mit der integrierten Finanzplanung sowie sämtliche anderen notwendigen Unterlagen lagen im Vorfeld der heutigen Urversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf und konnten auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee heruntergeladen werden (Art. 14 und Art. 15 GemG).

e) Handerheben:
Die Urversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handerheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).

f) Geheime Abstimmung:
Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Gemeinderat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine

bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).

g) Reglementberatung:

Allfällige Reglementsentwürfe werden artikelweise oder, wenn es die Mehrheit der Versammlung beschliesst, kapitelweise oder gesamthaft zur Abstimmung unterbreitet (Art. 16 Abs. 4 GemG). Bei der artikelweisen Abstimmung erfolgt ein Beschluss nur, wenn Vorschläge gemacht werden (Art. 16 Abs. 5 GemG).

h) Finanzplanung:

Über die Finanzplanung wird nicht abgestimmt. Sie wird dem Souverän lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet (Art. 79 Abs. 1 GemG).

i) Stimmzähler:

Die Versammlung ernennt die Herren Bruno Bumann und Konstantin Bumann einstimmig und ohne Enthaltung als Stimmzähler.

j) Protokoll:

Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktandenliste, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten eröffnet die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten erteilt dem Curling-Club Saas-Fee ein grosses Dankeschön für die tadellose Organisation der Schweizer Meisterschaften / der Perle der Alpen vom vergangenen Wochenende.

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind keine Anträge eingegangen.

Die Anwesenden genehmigen stillschweigend die nachfolgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Urversammlungen vom 09. Juni 2015 sowie vom 13. Juli 2015; Genehmigung
3. Kenntnissgabe der Steuergrundlagen
4. Budget 2016; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
5. Orientierung über den Finanzplan 2017 - 2019
6. Dachsanierung energetische Instandsetzung Turnhalle und Aussenwärmedämmung am Verwaltungsgebäude; Gewährung Nachtragskredit von CHF 790'000.--; Information, Diskussion, Beschluss
7. Bereinigung Gemeindegrenze Saas-Fee / Saas-Balen; Information, Diskussion und Genehmigung
8. Verschiedenes

2. Protokoll der Urversammlungen vom 09. Juni 2015 sowie vom 13. Juli 2015; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung das Protokoll der Urversammlung vom 09. Juni 2015 sowie das Protokoll der ausserordentlichen Urversammlung vom 13. Juli 2015, auf deren Vorlesen verzichtet werden kann.

3. Kenntnissgabe der Steuergrundlagen

Für das Jahr 2016 wird der Gemeinderat nachfolgende Steuergrundlagen anwenden:

Beschlüsse Staatsrat vom 12. August 2015

- Verzugszinssatz, Zinsgutschriften auf zurückzuerstattende Steuerbeträge, Ausgleichszins 3.5 %
- Vergütungszins auf Vorauszahlungen 0.15 %

Beschlüsse Gemeinderat

- auf die in Artikel 178 und 179 des Steuergesetzes vorgesehenen Steuersätze ist unverändert der Koeffizient 1.3 anzuwenden;
- die Kopfsteuer bleibt bei CHF 20.--;
- die Hundesteuer beträgt CHF 150.--;
- die Steuerindexierung beträgt unverändert 120 %.

4. Budget 2016; Präsentation; Diskussion und Genehmigung

Donat Anthamatten erläutert das Budget 2016 und geht im Wesentlichen auf den Cash-flow, die Nettoinvestitionen sowie die Staffelung der Darlehen ein. Der Voranschlag 2016 sieht bei Aufwänden von CHF 15'689'800.-- und Erträgen von CHF 17'694'600.-- eine Selbstfinanzierung von CHF 2'004'800.-- und nach Abschreibungen von CHF 2'001'000.-- einen Ertragsüberschuss von CHF 3'800.-- vor. Es sind Nettoinvestitionen von CHF 4'560'000.-- vorgesehen. Der budgetierte Finanzierungsfehlbetrag beträgt somit CHF 2'555'200.--.

Roger Kalbermatten verdankt die ausführliche Präsentation von Donat Anthamatten.

Beat Anthamatten will wissen, welchen finanziellen Einfluss der Wechsel der Saastal Bergbahnen AG zur BKW als Energielieferant für die Gemeinde Saas-Fee hat. Gemäss Gemeindepräsident Roger Kalbermatten ist aufgrund dieses Wechsels mit Mindereinnahmen von ca. CHF 15'000.-- zu rechnen. Der Wechsel ist nicht nur aus finanziellen Überlegungen erfolgt, die zusätzlichen zugesagten Sponsoringleistungen der

BKW sind um einiges höher als die Angebote der Gemeinde Saas-Fee respektive der EnAlpin.

Bruno Bumann, 1961, weist daraufhin, dass in den letzten Jahren viele Arbeitsplätze in Saas-Fee insbesondere im Gastronomiebereich verloren gingen. Bruno Bumann will wissen, ob die Gemeinde Saas-Fee in den kommenden Jahren ebenfalls personelle Einsparungen vornehmen wird respektive bereits vorgenommen hat. Gemeindepräsident Roger Kalbermatten erwähnt, dass beim Getränkehandel & Transportdienst zukünftige Abgänge wohl nicht mehr ersetzt werden. Im Weiteren wurden insbesondere in der Verwaltung Stellenprozente abgebaut.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, geht Roger Kalbermatten zur Abstimmung über. Mit Handerheben wird folgendes Resultat ermittelt:

Genehmigung des Budgets 2016 in vorliegender Form:

Ja: 53 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Die Anwesenden genehmigen damit das Budget 2016 der Einwohnergemeinde einstimmig.

5. Orientierung über den Finanzplan 2017 - 2019

Das Gemeindegesetz sieht vor, dass die Urversammlung über den Finanzplan informiert werden muss.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten zeigt kurz die rechtliche Verbindlichkeit einer solchen Finanzplanung auf und erwähnt, dass keine detaillierten Projekte in diesen Finanzplan aufgenommen worden sind und dieser ein Planungsinstrument für den Gemeinderat darstellt.

Donat Anthamatten erläutert nachfolgenden den Finanzplan 2017 - 2019:

Grundlagen für den präsentierten Finanzplan bilden die Jahresrechnungen 2013 und 2014, die Voranschläge 2015 und 2016 sowie die entsprechenden Weisungen und Beschlüsse des Kantons und des Gemeinderates.

Der Gemeinderat hat sich an verschiedenen Sitzungen intensiv mit dem Voranschlagsentwurf 2016 auseinandergesetzt und diverse Korrekturen und Anpassungen vorgenommen. Aufgrund der finanziellen Situation mussten diverse Projekte verschoben oder ganz gestrichen werden. Um die Zahlen des Finanzplanes zu erreichen, sind die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen mit grossen Anstrengungen verbunden.

Finanzplan der Einwohnergemeinde (in TCHF)

	Basis 2013	Basis 2014	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019

Ertrag	17'959	18'123	17'676	17'619	17'740	17'790	17'840
Aufwand	16'031	15'689	15'644	15'615	15'760	15'840	15'850
Aufwand in % des Ertrages	89.26	85.35	87.47	87.59			
Cashflow	1'928	2'434	2'032	2'004	1'980	1'950	1'990
Cashflow in % des Ertrags	10.73	14.64	12.52	12.39			
Investitionen	2'426	1'198	2'025	4'560	2'000	2'000	2'000

Laufende Rechnung

In der Basis- und der Planungsperiode zeigen die Finanzen folgendes Bild: Die Steuereinnahmen stagnieren bzw. sinken kontinuierlich. Eine Zunahme der Steuereinnahmen ist kurzfristig nicht zu erwarten.

Der Laufende Aufwand beanspruchte im Durchschnitt der letzten 5 Jahre rund 86.60% des Ertrages. Ein langfristiges Ziel muss es sein, den Laufenden Aufwand unter die 85%-Marke zu drücken.

Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre belief sich der Cashflow auf 13.40% des Gesamtertrages. Dieser Wert ist im Hinblick auf die getätigten Investitionen und deren Folgekosten als Mindestwert anzusehen.

Beiträge an Dritte (an Staat Wallis), sowie Personal- und Sachaufwand (Löhne und Unterhaltskosten usw) werden die Laufende Rechnung weiterhin stark belasten und den Handlungsspielraum des Gemeinderates bestimmen.

Zusätzlich wirkt sich die Investitionstätigkeit auf das Abschreibungsbedürfnis in der Laufenden Rechnung aus. Mit 10% vom Restbuchwert des Verwaltungsvermögens wird die Gemeinde Saas-Fee diesen Richtwert auch in den nächsten Jahren erfüllen müssen.

Investitionsvorhaben

In den letzten 5 Jahren wurden Netto chf 13.2 Mio investiert, dies ergibt eine durchschnittliche Investitionsquote von chf 2.64 Mio pro Jahr. Diese Investitionen konnten nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden, die Gemeinde musste sich neu verschulden. Der Gemeinderat wird die Prioritäten und das Investitionsvolumen für die Planungsperiode jeweils bei der Budgetplanung festlegen müssen.

6. Dachsanierung, energetische Instandsetzung Turnhalle und Aussenwärmedämmung am Verwaltungsgebäude; Gewährung Nachtragskredit von CHF 790'000.--

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten informiert wie folgt:

Mit Schreiben vom 13. November 2015 teilt die kantonale Dienststelle für Unterrichtswesen der Gemeinde Saas-Fee mit, dass das Subventionsgesuch für die Dachsanierung und Instandsetzung der Turnhalle aufgrund der finanziellen Situation des Kantons sistiert werden muss. Trotz dieser fehlenden finanziellen Mittel ist der Gemeinderat der Meinung, das Bauvorhaben auszuführen. Der Gemeinderat sieht sich entsprechend gezwungen, über einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 790'000.--, welcher dem geplanten Subventionsbeitrag entspricht, abstimmen zu lassen.

Die Urversammlung der Einwohnergemeinde Saas-Fee hat der Dachsanierung und energetischen Instandsetzung anlässlich der Urversammlung vom 09. Juni 2015 klar zugestimmt.

In der Folge sind durch das beauftragte Büro Amoba in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Mooser, Lauber, Stucky erste Projektpläne entworfen worden. Diese Projektpläne wurden den involvierten Ortsvereinen und interessierten Gremien während den Monaten August & September 2015 näher erläutert. Aufgrund von Anregungen und Optimierungsvorschlägen wurden anschliessend permanent Änderungen vorgenommen.

Anlässlich einer Sitzung Ende September 2015 mit einem Vertreter des Kantons Wallis ist ebenfalls Letzterem das Projekt mit dem Kostenvoranschlag präsentiert worden. Der Kantonsvertreter hat der Gemeinde Saas-Fee zu diesem Zeitpunkt mündlich einen Subventionsbeitrag von CHF 790'000.-- in Aussicht gestellt, welcher in die entsprechende Kostenplanung aufgenommen wurde.

Die Einwohnergemeinde Saas-Fee hat im Anschluss an diese Sitzung das gewünschte Subventionsgesuch erstellt und an den Kanton weitergeleitet.

Mit Schreiben vom 13. November 2015 hat die Gemeinde Saas-Fee folgende Rückmeldung erhalten:

....
Mit Schreiben vom 01. Oktober 2015 beantragen Sie eine Subvention für die Dachsanierung und Instandsetzung der Turnhalle. Wir möchten Ihnen diesbezüglich wie folgt antworten.

Die finanzielle Situation des Kantons berücksichtigend, müssen wir Sie darauf hinweisen, dass wir die weitere Bearbeitung ihres Subventionsgesuches betreffend Ihrem baulichen Vorhaben leider sistieren müssen.

Demgegenüber können wir Ihnen vermelden, dass Ihr angemeldetes Vorhaben - auch wenn der geplante Neubau einer Turnhalle durch eine Sanierung ersetzt wird - in der kantonalen Budgetplanung verbleibt; dies in Erwartung der laufenden Analysen und Planungen betreffend die finanziellen Verpflichtungen des Kantons.

Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass gemäss Subventionsverordnung vom 14. Februar 1996 auf Subventionsgesuche für Werke, die bereits begonnen oder ausgeführt wurden, nicht mehr eingetreten werden kann.

.....

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. November 2015 von diesem Schreiben Kenntnis genommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, trotz der negativen Rückmeldung zum Subventionsgesuch am Bauplan festzuhalten und der Urversammlung vom 16. Dezember 2015 einen Nachtragskredit zu unterbreiten.

Die Zusatzkosten von CHF 790'000.-- werden ins Budget 2017 aufgenommen, da diverse Schlussabrechnungen ohnehin erst während diesem Kalenderjahr eingehen werden.

Der Gemeinderat ist von der Dachsanierung, der energetischen Instandsetzung der Turnhalle sowie dem Anbringen der Aussenwärmedämmung am Verwaltungsgebäude weiterhin überzeugt.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten weist darauf hin, dass die Turnhalle bei einer Annahme des Nachtragskredites voraussichtlich im Verlaufe des Monats Dezember 2016 eröffnet werden kann.

Gert Bumann erkundigt sich nach den Auswirkungen der Aussage des Kantons, worauf auf Subventionsgesuche für Werke, die bereits begonnen oder ausgeführt wurden, nicht mehr eingegangen werden kann. Gemeinderat Ambros Bumann erläutert, dass bei einem Baubeginn der Sanierungsarbeiten im April 2016 ohne Subventionszusage des Kantons keine Subventionen mehr gesprochen und ausbezahlt werden.

Nachdem keine Fragen und Wortmeldungen eingehen, geht Gemeindepräsident Roger Kalbermatten zur Abstimmung über.

Abstimmungsfrage:

Gewähren Sie der Einwohnergemeinde Saas-Fee für die Dachsanierung, energetische Instandsetzung der Turnhalle und Aussenwärmedämmung am Verwaltungsgebäude die Ausgabenkompetenz sowie einen Nachtragskredit von zusätzlich CHF 790'000.-- zu den bereits genehmigten CHF 3.3 Mio?

Ja:	52 Stimmen
Nein:	1 Stimme
Enthaltungen:	0 Stimmen

Die Anwesenden genehmigen damit die Ausgabenkompetenz sowie den Nachtragskredit von zusätzlich CHF 790'000.--.

7. Bereinigung Gemeindegrenze Saas-Fee / Saas-Balen; Diskussion und Genehmigung

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten informiert wie folgt:

Bei der Verifikation des LWN Loses von Saas-Balen hat das Kantonale Amt für Geomatik verschiedene Ungereimtheiten der Gemeindegrenze zwischen Saas-Balen und Saas-Fee festgestellt (Überschneidung und Löcher).

Die Bereinigung dieser Grenzen muss durch die Urversammlung genehmigt werden.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 24. November 2015 Kenntnis genommen von den Ausführungen des Kantonalen Amtes für Geomatik sowie den aufliegenden Plänen zur Bereinigung der Gemeindegrenze zwischen Saas-Fee und Saas-Balen im Gebiet der Chinesischen Mauer auf einer Höhe von ca. 2'100 Meter über Meer:

E-Mail Kantonales Amt für Geomatik:

Bei der Verifikation des LWN Loses von Saas Balen, haben wir mehrere Ungereimtheiten der Gemeindegrenze zwischen Saas-Balen und Saas-Fee festgestellt (Überschneidungen und Löcher).

Daraufhin haben wir eine Feldkontrolle durchgeführt. Diese führte zum Ergebniss, dass die Kreuze der Gemeindegrenze auf dem Feld ersichtlich sind (siehe Photodossier). Zudem haben wir ein zusätzliches Kreuz (K1) aufgenommen, dass gemäss Gegebenheit des Feldes Bestandteil der Gemeindegrenze ist. Diese Änderung ist im Plan zwischen der Parzelle 1840 von Saas-Fee und der Parzelle 5076 von Saas-Balen zu sehen.

Weiter östlich wurden bei der Definition der Gemeindegrenze die Gemeindegrenzkreuze Nr. 300030 und Nr. 62893076 ignoriert. Diese Änderung ist im Plan zwischen der Parzelle 1840 von Saas-Fee sowie den Parzellen 5078, 5079, 5080 und 5081 von Saas-Balen zu sehen.

Der beauftragte Geometer des LWN Loses von Saas-Balen hat sehr viele dieser Kreuze terrestrisch aufgenommen. Für diese Punkte kamen wir zu Schluss, dass die aufgenommenen Koordinaten den digitalisierten von Saas-Fee bevorzugt werden (Punktnr. 62893127, 62893128).

Von den vom Amt für Geomatik aufgenommenen Punkte (bk30 und k1) werden die Koordinaten übernommen.

Folglich sind die Privatparzellen der Gemeinde Saas-Balen (5076, 5077, 5078, 5079, 5080, 5081, 5165, 5167) auf die neue Hoheitsgrenze anzupassen.

Der Gemeinderat hat die Grenzbereinigung anlässlich der Sitzung vom 24. November einstimmig genehmigt.

Nachdem keine Fragen und Wortmeldungen eingehen, geht Gemeindepräsident Roger Kalbermatten zur Abstimmung über.

Abstimmungsfrage:

Genehmigen Sie die Bereinigung der Gemeindegrenzen zwischen Saas-Fee und Saas-Balen gemäss den Ausführungen des Gemeinderates?

Ja:	53 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Die Anwesenden genehmigen damit Bereinigung der Gemeindegrenzen zwischen Saas-Fee und Saas-Balen einstimmig.

7. Verschiedenes

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten orientiert die Anwesenden über die nachfolgenden Projekte respektive aktuellen Themen der Gemeinde Saas-Fee:

Ernennung Wahl Registerhalter

Die Wahl von Mark Kalbermatten zum neuen Registerhalter der Gemeinde Saas-Fee hat zu gewissen Emotionen und Rückmeldungen geführt. Die Gemeinde Saas-Fee hat dem Staatsrat des Kantons Wallis Mark Kalbermatten aufgrund seiner bestehenden Erfahrungen als Mitarbeiter des bisherigen Registerhalters vorgeschlagen, dieser hat daraufhin die Ernennung gemacht.

Konstantin Bumann will wissen, wie die Ausschreibung erfolgt ist, welche Diplome der Stelleninhaber allenfalls besitzen muss und wie hoch das Pensum in etwa ist.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten erläutert, dass das Stelleninserat durch den Kanton erstellt wird und keine spezifischen Diplome vorausgesetzt werden. Das Stellenpensum des Registerhalters der Gemeinde Saas-Fee beläuft sich auf knapp 10%.

Oscar Supersaxo zeigt die Beweggründe seiner Bewerbung als Registerhalter aufgrund seiner Aus- und Weiterbildung auf. Er wundert sich, dass seine Ausbildung ausreicht, um durch den Grossrat als Vizepräsident der kantonalen Steuerrekurskommission gewählt zu werden, diese aber nicht ausreicht um als Registerhalter der Gemeinde angestellt zu werden. Er erwähnt, dass Gemeindepräsident Roger Kalbermatten ihm die Beweggründe der Anstellung von Mark Kalbermatten offen dargelegt hat, er diese jedoch hier an der Urversammlung nicht publik machen will.

Reglemente „Erwerb Ferienwohnungen durch Personen im Ausland“ – Kontingentierung von Zweitwohnungen – Reglement Haupt- und Zweitwohnungsbau:

Die Abklärungen seitens der Gemeinde Saas-Fee haben folgende Möglichkeiten ergeben:

- Das Reglement über die Kontingentierung von Zweitwohnungen kann aufgrund der eidgenössischen Bestimmungen voraussichtlich aufgehoben werden;
- Beim Reglement über den Haupt- und Zweitwohnungsbau müssen diverse Artikel geändert oder angepasst werden;
- Beim Reglement über den Erwerb von Ferienwohnungen durch Personen im Ausland hat der Gemeinderat grundsätzlich einer Kontingenterhöhung von 5 auf 10 Wohnungen und einer Anpassung der Frist an das kantonale Reglement von 10 auf 5 Jahren zugestimmt;

Dr. Aron Pfammatter wird dem Gemeinderat im Verlaufe des Monats Januar 2016 die detaillierten Abänderungsvorschläge zu den einzelnen Reglementen unterbreiten. Die entsprechenden Anpassungsanträge werden voraussichtlich für die kommende Urversammlung im Juni 2016 traktandiert.

Saastal Bergbahnen AG

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten orientiert über den Stand der Aktienkapitalerhöhung sowie das laufende Baubewilligungsverfahren. Obwohl die Cross-Halle, das Sportgeschäft sowie das Restaurant aus dem Projekt gestrichen wird, ist kein neues Baugesuch notwendig. Die Baubewilligung wird aufgrund des heutigen Wissensstandes gegen Ende / Mitte März 2016 erteilt. Entgegen allen Gerüchten sind keine baulichen Massnahmen aufgrund von Lawinengefährdungen notwendig. Die in den letzten Tagen zur Diskussion stehende Y-Variante (Sportplatz - Grosser Stein - Spielboden

/ Morenia) findet im Verwaltungsrat keine Mehrheit, zudem liegen Gutachten vor, die diese Variante ebenfalls ausschliessen. Mit dem heute aufliegenden Projekt ist eine Anbindung an den Parkplatz P2 möglich.

Rinaldo Andenmatten äussert sich zur Vergabe des Ingenieurmandates der geplanten Spielbodenbahn sowie dem E-Mail Verkehr mit Grossaktionär Edmond Offermann. Aufgrund seines Wissensstandes ist eine Realisierung der Y-Variante mit der Erstellung eines Lawinendamms im Gebiet "Kanonenrohr" möglich, da Pläne bestehen. Die Y-Variante bietet die bestmögliche Variante, um auf den Parkplatz P2 mittels einer Bahn zu gelangen. Für Rinaldo Andenmatten ist die heutige geplante Lösung eine Fehlinvestition.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten erwähnt nochmals, dass die Y-Variante im Verwaltungsrat keine Mehrheit findet und somit nicht zur Diskussion steht.

Beat Anthamatten will von Gemeindepräsident Roger Kalbermatten wissen, wann er erstmals vom überarbeiteten Projekt inklusive Cross-Halle im Anschluss an die Generalversammlung vom Frühjahr 2015 Kenntnis genommen hat. Gemäss Roger Kalbermatten wurde er anlässlich der Verwaltungsratssitzung im September 2015 über dieses Projekt informiert.

Beat Anthamatten und Nathalie Fux-Zurbriggen bemängeln die fehlenden Unterlagen und Prospekte für allfällig interessierte Investoren. Die Unterlagen wurden durch die STBAG mehrmals versprochen, liegen bis heute jedoch nicht vor.

Konstantin Bumann zeigt auf, dass zwingend Aktien gezeichnet werden sollen und positive Signale gesetzt werden müssen. Sollte mit dem Bau nicht anfangs April 2016 begonnen werden, besteht die Gefahr, dass die Spielbodenbahn im kommenden Winter nicht fahren wird. Gemäss Konstantin Bumann haben sich die 4 Parteiprääsidenten der lokalen Ortspartei den Beschluss gefasst, dass zwingend gemeinsame Lösungen gefunden werden müssen. So kann man sich zum Beispiel vorstellen, dass die Einheimischen ihre Zeichnungsbeträge in ein gemeinsames Konto einzahlen, damit daraufhin der STBAG konkret aufgezeigt werden kann, welche Beträge die einheimische Bevölkerung gezeichnet hat.

Nicole Bumann-Kirchner unterstützt die Worte von Konstantin Bumann und fordert alle auf zusammenzuhalten und Aktien zu zeichnen respektive zu liberieren.

Für Peter Andenmatten ist klar, dass Investoren nur für Neuinvestitionen da sind, die anfallenden Unterhaltsarbeiten und Unterhaltskosten dann jedoch durch die einheimische Bevölkerung finanziert werden muss.

Roger Kalbermatten erläutert, dass der Verwaltungsrat nicht nur das heutige Angebot halten will, sondern einen Ausbau nach Italien / Macugnaga ins Auge fasst. Für ihn ist klar, dass man zukünftig mit Investoren arbeiten muss, zumal Investitionen in die Hannig-Bahn und in die Metro-Alpin anfallen. Wichtig ist, dass sich die Vertrauensbasis zu Investoren ändert.

Oscar Supersaxo bemängelt, dass der jährlich frei zur verfügbare Cash-Flow in kostenintensive Planungen statt in Investitionen fliesst. Mit dem Cash-Flow der letzten Jahre wäre eine Finanzierung der Spielboden-Bahn möglich. Für Oscar Supersaxo fehlt der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat das notwendige Herzblut zum Skifahren.

Bahnen und Anlagen werden aus Kostengründen eher geschlossen statt zum Skifahren angeboten.

Gemeinderat Ambros Bumann stimmt den vorangehenden Aussagen zu, vermisst jedoch die Lösungsansätze der Probleme.

Roger Kalbermatten betont nochmals, dass die vorgetragenen Ideen und Anregungen von Beat Anthamatten und Rinaldo Andenmatten im Verwaltungsrat der Gesellschaft auch trotz und nach mehrmaligen Interventionen seinerseits und auch des Gemeinderates keine Mehrheit fanden und wohl auch finden werden.

Sigi Burgener will wissen, warum für die Spielbodenbahn 10-er Gondeln vorgesehen sind.

Gemäss Gemeindepräsident Roger Kalbermatten sind die Preise für 10-er Gondeln in etwa gleich hoch wie für 6-er Gondeln, wobei weniger Gondeln angeschafft würden. Zudem eignen sich die 10-er Gondeln besser für Transporte von Gütern und Geräten ins Gebiet.

Für Dominik Bumann spielt die Bahnvariante keine Rolle, wichtig ist, dass alle zusammen gemeinsam etwas erreichen wollen und erreichen müssen. Es muss ein gemeinsamer Nenner gefunden werden.

Jonas Bumann schlägt vor, eine Arbeitsgruppe einzuberufen, damit die Möglichkeit besteht, dass sich Einheimische und Interessierte anlässlich der Generalversammlung im Frühjahr 2016 in den Verwaltungsrat einbringen können. Der Turnaround muss kommen, Änderungen sind zwingend.

Gemeinderat Ambros Bumann zeigt auf, dass in der Vergangenheit bereits zwei Mal derartige Arbeitsgruppen gebildet wurden und beider Male nicht das gewünschte Resultat erzielt werden konnte. Ein weiterer Effort macht seines Erachtens wenig Sinn, wichtig ist, die Gruppe Blitz und Grossaktionär Edmon Offermann auf die Seite der Einwohner- und Burgergemeinde Saas-Fee zu kriegen.

Oscar Supersaxo ist der Meinung, dass seitens der Gemeinde Saas-Fee die Stärken ausgewiesen werden müssen und Verhandlungsgeschick eingebracht werden muss. Den Saastal Bergbahnen soll gezeigt werden, dass es ohne die Einwohner- und Burgergemeinde Saas-Fee nicht gehen wird.

Testphase Ortsbus

Die Gemeinde hat für zwei Tage einen lithium-betriebenen Ortsbus mit 15 Sitzplätzen und 30 Stehplätzen getestet. Der Test musste leider abgebrochen werden. Der Kurztest hat aber gezeigt, dass der Bus mit 2.52 zu breit ist und eine Maximalbreite von 2.30 Meter haben kann. Die Fahr-Reichweite mit Lithium-Batterien ist viel grösser als mit herkömmlichen Blei-Batterien, so dass der nächste Bus zwingend eine Lithium-Batterie haben sollte.

Eishalle Saas-Grund

Der Gemeinderat hat ebenfalls über die Medien Kenntnis dieser Eishalle genommen. Der Gemeinderat ist zum heutigen Zeitpunkt der Meinung, keine finanzielle Beteiligung an dieses Projekt zu leisten.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr angebracht werden, kann Gemeindepräsident Roger Kalbermatten um 21.25 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Roger Kalbermatten

Bernd Kalbermatten

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1,580,499.58	1,019,630.44	1,639,000	1,002,000	1,617,834.54	1,071,082.99
	Saldo		560,869.14		637,000		546,751.55
01	Legislative und Exekutive	249,262.60	11,300.00	245,500	10,500	249,020.65	10,650.00
	Saldo		237,962.60		235,000		238,370.65
011	Legislative	0.00	0.00	500	0	0.00	0.00
	Saldo				500		
301.01	Entschädigung Wahlbüro	0.00		500		0.00	
012	Exekutive	249,262.60	11,300.00	245,000	10,500	249,020.65	10,650.00
	Saldo		237,962.60		234,500		238,370.65
301.01	Besoldung Präsident	81,770.65		82,000		80,610.40	
301.02	Besoldung Gemeinderat	56,826.20		57,000		57,737.05	
301.03	Kommissionen	28,218.65		30,000		31,754.80	
303.01	Sozialleistungen	23,254.80		26,000		23,063.00	
317.01	Anlässe & Veranstaltungen	59,192.30		50,000		55,855.40	
436.01	Rückerstattung VR-Geld des Präsidenten		11,300.00		10,500		10,650.00
02	Allgemeine Verwaltung	777,525.11	938,686.44	804,500	921,500	776,464.64	989,530.69
	Saldo	161,161.33		117,000		213,066.05	
020	Finanzen und Informatik	197,928.01	25,119.39	232,000	24,000	224,137.60	27,634.49
	Saldo		172,808.62		208,000		196,503.11
301.01	Besoldung Verwaltungspersonal	78,910.00		80,000		78,910.00	
303.01	Sozialleistungen	16,746.80		18,000		16,746.80	
309.01	Weiterbildung, Personalaufwand	340.20		1,000		300.00	
315.02	Wartung Informatik, EDV	74,856.71		60,000		71,289.70	
315.03	Internetauftritt Gemeinde	7,239.00		7,500		7,514.00	
315.04	Geographisches Informationssystem GIS	11,235.50		10,000		23,975.85	
318.03	Inkassospesen	6,147.80		8,000		7,949.25	
318.04	Revision Verwaltungsrechnung	7,452.00		7,500		7,452.00	
330.01	Debitorenverluste	-5,000.00		1,000		10,000.00	
331.01	Abschreibungen	0.00		30,000		0.00	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	0.00		9,000		0.00	
436.01	Rückerstattungen Dritter		3,015.20		4,000		3,551.85
436.02	Entschädigung AHV-Zweigstelle		5,121.15		5,000		5,198.20
436.03	Rückerstattung Inkassospesen		16,983.04		15,000		18,884.44
021	Allgemeine Verwaltung	425,053.20	786,569.55	384,500	798,000	386,120.00	776,378.20
	Saldo	361,516.35		413,500		390,258.20	
301.01	Besoldung Verwaltungspersonal	214,932.70		195,000		199,965.40	
303.01	Sozialleistungen	37,073.65		38,000		35,190.70	
309.01	Weiterbildung, Personalaufwand	1,609.17		3,500		1,430.95	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	22,473.25		25,000		26,151.30	
310.02	Fachliteratur, Zeitschriften	1,956.73		3,000		1,249.10	
310.03	Druck Gletscherpost	20,479.50		20,500		20,479.50	
311.01	Maschinen, Einrichtungen	301.35		1,500		3,751.55	
315.01	Unterhalt Mobiliar, Maschinen	5,832.00		5,000		6,858.80	
318.01	Telefon-, Faxgebühren	10,008.15		13,000		10,617.10	
318.02	Beratungs- und Prozesskosten	45,841.50		13,000		13,780.00	
318.04	Porti, Versandspesen	31,402.15		25,000		27,255.95	
318.06	Versicherungen	18,004.90		18,000		18,004.90	
318.07	Qualitätssicherung	324.00		5,000		3,782.65	
319.01	Mitgliederbeiträge	1,038.15		1,000		790.00	
319.02	Sonstige Kosten	3,326.60		1,000		838.70	
351.01	Beteiligung SIBE	10,449.40		17,000		15,973.40	
436.01	Rückerstattungen Dritter		1,497.60		1,000		540.70
436.02	Ertrag SBB-Tageskarten		5,190.22		5,000		7,166.33

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.04	Verwaltungsbeitrag Burgergemeinde		200,000.00		200,000		200,000.00
436.05	Verwaltungsbeitrag Elektrizitätsversorgung		200,000.00		200,000		200,000.00
436.06	Verwaltungsbeitrag Wasserversorgung		50,000.00		50,000		50,000.00
436.07	Verwaltungsbeitrag Drehrestaurant		2,000.00		2,000		2,000.00
436.10	Abgabe vom EW		327,881.73		340,000		316,671.17
029	Bauverwaltung	154,543.90	126,997.50	188,000	99,500	166,207.04	185,518.00
	Saldo		27,546.40		88,500	19,310.96	
301.01	Besoldung Verwaltungspersonal	115,218.45		118,000		116,037.20	
303.01	Sozialleistungen	23,163.00		25,000		23,018.65	
309.01	Weiterbildung, Personalaufwand	4,511.53		3,500		4,257.45	
318.01	Subvention Steinplattendächer	0.00		5,000		711.75	
318.02	Gebühren Baubewilligungen	6,763.85		30,000		14,709.35	
318.03	Publikation im Amtsblatt	4,887.07		6,500		7,472.64	
431.01	Ertrag Baubewilligungen		22,828.00		55,000		47,427.00
436.01	Rückerstattungen Dritter		99,399.50		35,000		103,818.70
436.02	Rückerstattung Publikationen Amtsblatt		4,770.00		6,500		6,772.30
437.01	Baubussen		0.00		3,000		27,500.00
090	Verwaltungsgebäude	553,711.87	69,644.00	589,000	70,000	592,349.25	70,902.30
	Saldo		484,067.87		519,000		521,446.95
301.01	Besoldung Abwartspersonal	100,959.85		103,000		101,459.80	
303.01	Sozialleistungen	23,280.75		25,000		23,331.60	
309.01	Weiterbildung, Personalaufwand	36.85		500		0.00	
311.01	Mobiliar, Maschinen, Einrichtungen	1,204.50		2,500		4,057.45	
312.01	Wasser, Strom, Heizung	27,619.75		25,000		21,590.65	
313.01	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	11,009.25		15,000		10,769.30	
314.01	Unterhaltsarbeiten	16,312.60		50,000		32,259.95	
318.01	Sach-, Gebäudeversicherung	10,810.75		8,000		7,683.30	
318.02	Telefongebühren	1,087.15		500		825.06	
331.01	Abschreibungen	279,993.90		275,000		295,000.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	632.50		5,000		1,210.00	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	80,764.02		79,500		94,162.14	
427.01	Mieteinnahmen Gemeindehaus		65,004.00		65,000		66,204.00
436.01	Rückerstattungen Dritter		4,640.00		5,000		4,698.30
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	932,141.44	303,378.24	924,800	267,000	1,025,799.63	271,524.30
	Saldo		628,763.20		657,800		754,275.33
10	Rechtsaufsicht	140,704.50	117,394.53	139,000	115,000	144,332.80	107,205.61
	Saldo		23,309.97		24,000		37,127.19
100	Grundbuch / Registeramt	40,889.50	0.00	37,000	0	47,809.05	0.00
	Saldo		40,889.50		37,000		47,809.05
301.01	Besoldung Registerhalter	10,554.60		10,000		10,224.00	
303.01	Sozialleistungen	996.50		1,000		828.95	
318.01	Mutationen, Nachführung Kataster	27,457.40		15,000		19,855.20	
319.01	Sonstige Kosten	1,881.00		2,500		2,561.05	
331.01	Abschreibungen	0.00		6,500		14,339.85	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	0.00		2,000		0.00	
101	Übrige Rechtsaufsicht	0.00	33,759.33	0	30,000	0.00	34,319.66
	Saldo	33,759.33		30,000		34,319.66	
427.01	Patente, Konzessionen		33,759.33		30,000		34,319.66

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
102	Einwohner- und Fremdenkontrolle	99,815.00	83,635.20	102,000	85,000	96,523.75	72,885.95
	Saldo		16,179.80		17,000		23,637.80
301.01	Besoldung Verwaltungspersonal	55,699.15		56,500		55,699.15	
303.01	Sozialleistungen	9,807.60		10,000		9,807.60	
309.01	Weiterbildung, Personalaufwand	200.00		500		79.50	
318.01	Ämtliche Gebühren	34,108.25		35,000		30,937.50	
431.01	Kanzleigebühren		83,635.20		85,000		72,885.95
11	Polizei	591,473.48	183,289.86	589,000	152,000	689,931.49	157,217.09
	Saldo		408,183.62		437,000		532,714.40
113	Gemeindepolizei	569,905.68	167,880.66	568,000	140,000	655,744.89	125,982.29
	Saldo		402,025.02		428,000		529,762.60
301.01	Besoldung Gemeindepolizei	389,909.80		380,000		446,397.75	
303.01	Sozialleistungen	70,166.20		78,000		81,779.45	
306.01	Dienstkleider	5,367.60		5,000		4,343.55	
309.01	Weiterbildung, Personalaufwand	5,741.95		5,000		6,387.38	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	3,342.45		4,000		6,763.65	
311.01	Möbiliar und Einrichtungen	5,945.60		15,000		4,637.80	
312.01	Wasser, Strom, Heizung	3,610.70		4,000		3,242.95	
313.01	Verbrauchsmaterial	322.10		1,000		1,160.00	
315.01	Ausrüstung, Geräte, Funkanlage	6,704.35		8,000		8,882.45	
315.02	Unterhalt Möbiliar, Maschinen	729.25		3,000		1,885.70	
316.01	Miete Polizeigebäude	20,400.00		21,000		20,400.00	
318.01	Telefongebühren	5,370.15		4,000		5,196.00	
318.04	Hilfs- und Ordnungsdienst	26,882.10		25,000		38,932.55	
318.05	Porti- und Postcheckspesen	0.00		500		0.00	
318.06	Sachversicherungen	1,103.60		2,500		1,103.60	
319.01	Sonstige Kosten	406.00		500		1,020.65	
331.01	Abschreibungen	14,500.00		5,000		11,500.00	
351.01	Aufwand Regionalpolizei	8,436.60		5,000		10,317.85	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	967.23		1,500		1,793.56	
436.01	Rückerstattungen Dritter		27,628.70		5,000		0.00
436.02	Rückerstattung Talgemeinden		85,000.00		85,000		84,999.90
437.01	Polizeibussen		55,251.96		50,000		40,982.39
119	Führungsstab SAAS	21,567.80	15,409.20	21,000	12,000	34,186.60	31,234.80
	Saldo		6,158.60		9,000		2,951.80
301.01	Besoldung Führungsstab	12,000.00		13,000		13,000.00	
303.01	Sozialleistungen	1,454.50		3,000		1,395.50	
351.01	Beteiligung Interkommunaler Führungsstab	8,113.30		5,000		19,791.10	
436.01	Rückerstattung Dritter		15,409.20		12,000		31,234.80
12	Rechtssprechung	35,069.82	0.00	31,000	0	24,227.53	0.00
	Saldo		35,069.82		31,000		24,227.53
120	Friedensrichter	2,500.00	0.00	4,000	0	3,126.40	0.00
	Saldo		2,500.00		4,000		3,126.40
301.01	Besoldung und Spesen	2,500.00		2,500		2,500.00	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	0.00		500		0.00	
318.01	Beratungskosten	0.00		1,000		626.40	
122	KESB Stalden-Saas	32,569.82	0.00	27,000	0	21,101.13	0.00
	Saldo		32,569.82		27,000		21,101.13
351.01	Beteiligung KESB Stalden-Saas	32,569.82		27,000		21,101.13	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	Feuerwehr	163,438.44	2,693.85	162,800	0	157,318.76	7,101.60
	Saldo		160,744.59		162,800		150,217.16
140	Feuerwehr	163,438.44	2,693.85	162,800	0	157,318.76	7,101.60
	Saldo		160,744.59		162,800		150,217.16
301.02	Aufwand für Einsätze	1,438.00		5,000		4,065.00	
312.01	Wasser, Strom, Heizung	2,933.10		4,000		3,823.05	
314.01	Unterhalt Feuerwehrlokal	0.00		500		292.25	
316.01	Miete Feuerwehrlokal	30,240.00		30,500		30,240.00	
318.01	Telefon- und Alarmgebühren	177.60		300		304.20	
318.02	Sachversicherung	187.80		500		187.80	
331.01	Abschreibungen	13,000.00		5,500		12,000.00	
351.01	Beteiligung Stützpunktfeuerwehr	114,333.50		115,000		104,612.90	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	1,128.44		1,500		1,793.56	
436.01	Rückerstattungen Dritter		2,693.85		0		0.00
461.01	Kantonsbeiträge		0.00		0		7,101.60
15	Militärische Landesverteidigung	1,000.00	0.00	2,500	0	9,467.40	0.00
	Saldo		1,000.00		2,500		9,467.40
150	Schliessstand SAAS	1,000.00	0.00	2,500	0	9,467.40	0.00
	Saldo		1,000.00		2,500		9,467.40
315.01	Unterhaltsarbeiten	1,000.00		2,500		9,467.40	
16	Bevölkerungs- und Kulturgüterschutz	455.20	0.00	500	0	521.65	0.00
	Saldo		455.20		500		521.65
160	Zivilschutz	455.20	0.00	500	0	521.65	0.00
	Saldo		455.20		500		521.65
318.01	Sachversicherung	150.25		500		150.25	
318.02	Telefongebühren, Alarmsirenen	304.95		0		371.40	
2	UNTERRICHTSWESEN - BILDUNG	978,781.10	19,105.70	1,037,700	30,000	1,018,417.55	25,143.00
	Saldo		959,675.40		1,007,700		993,274.55
20	Kindergärten	22,278.65	0.00	28,200	0	26,946.20	0.00
	Saldo		22,278.65		28,200		26,946.20
200	Kindergarten	22,278.65	0.00	28,200	0	26,946.20	0.00
	Saldo		22,278.65		28,200		26,946.20
301.01	Besoldung Abwartspersonal	14,792.35		15,500		15,042.30	
303.01	Sozialleistungen	3,505.25		3,500		3,348.45	
310.01	Spielmateriail	1,314.85		2,000		2,025.05	
311.01	Schulmobiliar, Einrichtungen	396.35		500		600.00	
312.01	Wasser, Strom, Heizung	731.80		300		689.50	
313.01	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	46.45		500		0.00	
314.01	Baulicher Unterhalt	285.75		2,000		3,150.20	
317.01	Schulreisen, Anlässe	197.60		200		919.50	
318.01	Sachversicherung	0.00		200		0.00	
319.01	Sonstige Kosten	1,008.25		1,500		1,171.20	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	0.00		2,000		0.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21	Obligatorische Schulen Saldo	883,766.29	0.00 883,766.29	938,000	5,000 933,000	928,553.55	0.00 928,553.55
210	Primarschule Saldo	500,429.79	0.00 500,429.79	601,000	5,000 596,000	576,578.45	0.00 576,578.45
301.01	Besoldung Abwartspersonal	36,502.25		31,000		31,656.25	
302.01	Besoldung Schuldirektion	49,438.65		55,000		32,989.25	
303.01	Sozialleistungen	7,803.60		7,000		6,874.55	
309.01	Weiterbildung, Personalaufwand	622.10		1,000		580.00	
310.01	Schulmaterial, Lehrmittel	21,662.84		20,000		24,442.10	
311.01	Kauf und Unterhalt Apparate und Geräte	9,116.65		10,000		19,822.30	
311.02	Anschaffung Schulmobiliar	368.60		1,000		45.90	
311.03	Anschaffung und Unterhalt Turngeräte	1,228.40		8,000		1,498.50	
312.01	Wasser, Strom, Heizung	13,252.15		15,000		12,247.20	
313.01	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	39.00		1,000		140.00	
314.01	Baulicher Unterhalt	0.00		1,000		0.00	
315.01	Unterhalt Mobiliar, Einrichtungen	95.05		1,000		1,465.40	
317.01	Schulsport, Anlässe	11,450.60		7,000		9,037.50	
317.03	Sonstige Aktivitäten	360.00		1,000		1,660.00	
318.01	Sachversicherung	450.80		500		450.80	
318.02	Schülerversicherung	1,164.50		1,000		1,109.70	
319.01	Übrige Kosten	2,117.80		2,500		2,981.00	
361.01	Besoldung Lehrpersonal	343,596.80		435,000		429,083.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	1,160.00		3,000		495.00	
461.01	Kantonsbeitrag		0.00		5,000		0.00
211	Orientierungsschule Saldo	383,336.50	0.00 383,336.50	337,000	0 337,000	351,975.10	0.00 351,975.10
302.01	Besoldung Schuldirektion	67,776.15		55,000		38,638.10	
318.01	Schülertransporte	19,458.00		17,000		16,356.00	
352.01	Beteiligung Schulgeld	139,167.95		130,000		146,457.00	
361.01	Besoldung Lehrpersonal	156,934.40		135,000		150,524.00	
22	Sonderschulen Saldo	20,557.55	0.00 20,557.55	16,500	0 16,500	11,104.30	0.00 11,104.30
220	Sonderschulen Saldo	20,557.55	0.00 20,557.55	16,500	0 16,500	11,104.30	0.00 11,104.30
361.01	Kantonsbeitrag	6,515.20		6,500		3,518.20	
365.01	Beiträge an Sonderschulen	14,042.35		10,000		7,586.10	
23	Berufsbildung Saldo	52,178.61	19,105.70 33,072.91	55,000	25,000 30,000	51,813.50	25,143.00 26,670.50
239	Übriges berufliches Bildungswesen Saldo	52,178.61	19,105.70 33,072.91	55,000	25,000 30,000	51,813.50	25,143.00 26,670.50
364.01	Beteiligung Reisekosten	52,178.61		55,000		51,813.50	
461.01	Kantonsbeitrag		19,105.70		25,000		25,143.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR - FREIZEIT - KULTUS	1,161,857.25	164,289.35	1,283,700	205,600	1,269,751.82	201,000.00
	Saldo		997,567.90		1,078,100		1,068,751.82
30	Kulturförderung	205,712.37	38,289.35	179,200	79,600	187,922.61	75,000.00
	Saldo		167,423.02		99,600		112,922.61
301	Saaser Museum	50,321.46	0.00	52,500	4,600	30,437.15	0.00
	Saldo		50,321.46		47,900		30,437.15
312.01	Wasser, Strom, Heizung	5,097.30		5,500		5,033.95	
313.01	Verbrauchsmaterial	0.00		500		0.00	
314.01	Baulicher Unterhalt	0.00		2,000		10,533.85	
314.02	Unterhalt Einrichtungen	31,498.40		30,000		2,287.45	
318.01	Sach-, Gebäudeversicherung	1,496.45		1,500		1,496.45	
318.02	Telefongebühren	956.05		500		941.75	
331.01	Abschreibungen	9,500.00		9,000		7,500.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	0.00		1,000		330.00	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	1,773.26		2,500		2,313.70	
427.01	Mieteinnahmen Saaser Museum		0.00		4,600		0.00
304	Musikschulen	10,977.40	0.00	12,000	0	11,803.50	0.00
	Saldo		10,977.40		12,000		11,803.50
365.01	Beitrag Oberwalliser Musikschule	10,977.40		12,000		11,803.50	
305	Kulturzentrum Steinmatte	78,331.61	38,289.35	84,500	75,000	93,186.96	75,000.00
	Saldo		40,042.26		9,500		18,186.96
314.01	Unterhaltsarbeiten	3,513.90		10,000		6,932.60	
318.01	Sach-, Gebäudeversicherung	1,525.15		1,500		1,525.15	
319.05	Kürzung MWST	2,333.20		0		0.00	
330.01	Abschreibungen	55,000.00		55,000		65,000.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	0.00		2,000		0.00	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	15,959.36		16,000		19,729.21	
427.01	Mieteinnahmen Kulturzentrum		38,289.35		75,000		75,000.00
309	Übrige Kulturförderung	66,081.90	0.00	30,200	0	52,495.00	0.00
	Saldo		66,081.90		30,200		52,495.00
316.01	Miete Archiv Saastal	1,500.00		700		2,125.00	
365.01	Beiträge an kulturelle Vereine	540.00		500		290.00	
365.02	Beiträge an kulturelle Veranstaltungen	4,541.90		3,000		2,450.00	
365.03	Miete Musiklokal Aqua Allalin	20,000.00		20,000		20,000.00	
365.04	Diverse Beiträge	10,000.00		1,000		2,000.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	29,500.00		5,000		25,630.00	
33	Wanderwege, Schlittelbahn	327,700.66	126,000.00	313,000	126,000	340,140.15	126,000.00
	Saldo		201,700.66		187,000		214,140.15
330	Wanderwege, Schlittelbahn	327,700.66	126,000.00	313,000	126,000	340,140.15	126,000.00
	Saldo		201,700.66		187,000		214,140.15
314.01	Unterhalt Wanderwege	66,612.55		60,000		49,980.30	
314.02	Unterhalt Schlittelbahn	21,610.15		22,000		21,723.20	
314.03	Unterhalt Loipe	0.00		5,000		0.00	
314.04	Unterhalt Grillplätze	3,948.60		4,000		16,858.05	
314.05	Unterhalt Kneippanlage	72.05		500		0.00	
314.06	Unterhalt Spielplätze	13,570.30		15,000		11,126.40	
318.01	Versicherungen	225.40		500		225.40	
331.01	Abschreibungen	15,000.00		20,000		72,379.10	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	203,437.50		180,000		163,722.50	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	3,224.11		6,000		4,125.20	
436.01	Beteiligung der Burgergemeinde		21,000.00		21,000		21,000.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.02	Beteiligung von Saas-Fee Tourismus		105,000.00		105,000		105,000.00
34	Sport	332,048.71	0.00	335,500	0	276,083.57	0.00
	Saldo		332,048.71		335,500		276,083.57
340	Sportplatz Kalbermatten	332,048.71	0.00	335,500	0	276,083.57	0.00
	Saldo		332,048.71		335,500		276,083.57
311.01	Möbilien, Maschinen	21,232.30		8,000		16,433.40	
311.02	Turn- und Sportmaterial	0.00		500		0.00	
312.01	Wasser, Strom, Heizung	26,203.65		30,000		25,605.65	
313.01	Verbrauchsmaterial	104.00		1,000		0.00	
314.01	Unterhalt Gebäude	7,692.40		25,000		18,388.85	
314.02	Unterhalt Tennisplätze	1,570.50		500		771.75	
314.03	Unterhalt Fussballplatz	6,714.50		10,000		6,364.85	
314.04	Unterhalt Kombiplatz	0.00		1,000		4,060.50	
314.05	Unterhalt Golf	0.00		5,000		0.00	
314.06	Unterhalt Beleuchtung	8,223.45		5,000		7,133.85	
315.01	Unterhalt Möbilien, Maschinen	15,176.60		10,000		3,306.25	
318.01	Sach-, Gebäudeversicherung	1,686.50		2,000		1,710.00	
331.01	Abschreibungen	172,309.50		165,000		125,812.70	
365.01	Gemeindebeitrag	18,000.00		18,000		21,000.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	4,290.00		7,000		4,602.50	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	48,845.31		47,500		40,893.27	
35	Übrige Freizeitgestaltung	28,393.80	0.00	20,000	0	9,957.50	0.00
	Saldo		28,393.80		20,000		9,957.50
350	Sport	28,393.80	0.00	20,000	0	9,957.50	0.00
	Saldo		28,393.80		20,000		9,957.50
365.01	Beitrag an Sportvereine	800.00		500		500.00	
365.02	Beitrag an Sportveranstaltungen	10,471.30		2,500		500.00	
365.03	Diverse Beiträge	500.00		2,000		0.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	16,622.50		15,000		8,957.50	
39	Kirche	268,001.71	0.00	436,000	0	455,647.99	0.00
	Saldo		268,001.71		436,000		455,647.99
390	Römisch-katholische Kirche	248,241.56	0.00	416,000	0	434,919.29	0.00
	Saldo		248,241.56		416,000		434,919.29
331.01	Abschreibungen	72,454.60		75,000		79,000.00	
365.01	Gemeindebeitrag	151,233.85		300,000		305,613.10	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	4,080.00		20,000		25,555.00	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	20,473.11		21,000		24,751.19	
391	Evangelisch-reformierte Kirche	19,760.15	0.00	20,000	0	20,728.70	0.00
	Saldo		19,760.15		20,000		20,728.70
365.01	Gemeindebeitrag	19,760.15		20,000		20,728.70	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	226,313.45	0.00	165,500	0	174,719.60	0.00
	Saldo		226,313.45		165,500		174,719.60
44	Sozialmedizinisches Subzentrum	78,664.05	0.00	85,000	0	93,728.70	0.00
	Saldo		78,664.05		85,000		93,728.70
440	Sozialmedizinisches Subzentrum	78,664.05	0.00	85,000	0	93,728.70	0.00
	Saldo		78,664.05		85,000		93,728.70
362.01	Sozialmedizinisches Zentrum	78,664.05		85,000		93,728.70	
45	Krankheitsbekämpfung	3,500.00	0.00	0	0	0.00	0.00
	Saldo		3,500.00				
450	Krankheitsbekämpfung	3,500.00	0.00	0	0	0.00	0.00
	Saldo		3,500.00				
361.01	Suchtbehandlungen	3,500.00		0		0.00	
46	Schulgesundheitsdienst	24,880.75	0.00	15,000	0	22,066.10	0.00
	Saldo		24,880.75		15,000		22,066.10
460	Schulzahnärztliche Pflege	24,880.75	0.00	15,000	0	22,066.10	0.00
	Saldo		24,880.75		15,000		22,066.10
366.01	Schulzahnpflege	24,880.75		15,000		22,066.10	
49	Übriges Gesundheitswesen	119,268.65	0.00	65,500	0	58,924.80	0.00
	Saldo		119,268.65		65,500		58,924.80
490	Übriges Gesundheitswesen	119,268.65	0.00	65,500	0	58,924.80	0.00
	Saldo		119,268.65		65,500		58,924.80
351.01	Beteiligung Nachtdienst Arzt	58,924.80		65,000		58,924.80	
361.01	Finanzierung Rettungswesen	60,343.85		0		0.00	
365.02	Verschiedene Beiträge	0.00		500		0.00	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	814,877.80	335,751.90	841,000	305,500	819,448.49	312,103.59
	Saldo		479,125.90		535,500		507,344.90
53	Sonstige Sozialversicherungen	72,350.15	0.00	85,000	0	94,112.11	0.00
	Saldo		72,350.15		85,000		94,112.11
530	Ergänzungsleistungen zur Alters- und Invalidenversicherung	72,350.15	0.00	85,000	0	94,112.11	0.00
	Saldo		72,350.15		85,000		94,112.11
361.01	Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	72,350.15		85,000		94,112.11	
54	Jugendschutz	401,931.85	266,419.90	400,500	215,500	391,178.60	241,221.05
	Saldo		135,511.95		185,000		149,957.55
541	Kindertagesstätte	356,742.05	266,419.90	355,500	215,500	366,481.50	241,221.05
	Saldo		90,322.15		140,000		125,260.45
301.01	Besoldung Personal	250,660.00		245,000		259,977.60	
303.01	Sozialleistungen	41,694.65		45,000		43,473.80	
309.01	Weiterbildung, Personalaufwand	893.70		3,500		1,848.50	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	314.20		1,000		0.00	
311.01	Anschaffung Maschinen, Einrichtungen	5,500.65		5,000		3,268.60	
312.01	Wasser, Strom, Heizung	4,699.75		4,500		3,897.05	
313.01	Verbrauchsmaterial	12,517.50		4,500		11,960.60	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.02	Spielmateriale	443.25		4,000		168.70	
314.01	Baulicher Unterhalt	1,510.55		1,000		878.00	
315.01	Unterhalt Maschinen, Mobiliar	878.00		1,000		0.00	
316.01	Miete Lokal	36,300.00		38,300		39,600.00	
318.01	Telefongebühren	1,254.70		1,500		1,333.55	
318.02	Versicherungen	75.10		200		75.10	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	0.00		1,000		0.00	
436.01	Einnahmen Kindertagesstätte		149,332.00		120,000		128,255.20
436.04	Beteiligung Talgemeinden		20,520.75		20,000		29,272.30
436.05	Diverse Rückerstattungen		215.00		500		1,509.00
461.01	Kantonsbeitrag		96,352.15		75,000		82,184.55
542	Jugendarbeitsstelle Saas	45,189.80	0.00	45,000	0	24,697.10	0.00
	Saldo		45,189.80		45,000		24,697.10
351.01	Beteiligung Jugendarbeitsstelle SAAS	45,189.80		45,000		24,697.10	
55	Behinderte	129,778.00	0.00	160,000	0	162,517.11	0.00
	Saldo		129,778.00		160,000		162,517.11
550	Behinderte	129,778.00	0.00	160,000	0	162,517.11	0.00
	Saldo		129,778.00		160,000		162,517.11
361.01	Beitrag zugunsten Behinderter	129,778.00		160,000		162,517.11	
57	Alters- und Pflegeheime	100,000.05	0.00	100,000	0	0.00	0.00
	Saldo		100,000.05		100,000		
570	Alters- und Pflegeheime	100,000.05	0.00	100,000	0	0.00	0.00
	Saldo		100,000.05		100,000		
364.01	Beteiligung an Langzeitpflege	93,000.05		100,000		0.00	
364.02	Beteiligung an Pflegeheime	7,000.00		0		0.00	
58	Fürsorge	110,817.75	69,332.00	95,000	90,000	171,640.67	70,882.54
	Saldo		41,485.75		5,000		100,758.13
580	Individuelle Fürsorge und Sozialhilfe	90,817.75	69,332.00	70,000	90,000	149,237.63	70,882.54
	Saldo		21,485.75		20,000		78,355.09
366.01	Unterstützungen, Sozialhilfe	90,817.75		70,000		149,237.63	
451.01	Rückerstattung Kanton und Gesundheitsregion		69,332.00		90,000		70,882.54
582	Kantonaler Beschäftigungsfonds	20,000.00	0.00	25,000	0	22,403.04	0.00
	Saldo		20,000.00		25,000		22,403.04
361.01	Kantonaler Beschäftigungsfonds	20,000.00		25,000		22,403.04	
59	Hilfsaktionen	0.00	0.00	500	0	0.00	0.00
	Saldo				500		
590	Hilfsaktionen	0.00	0.00	500	0	0.00	0.00
	Saldo				500		
365.01	Hilfsaktionen	0.00		500		0.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	3,893,291.20	1,183,558.22	3,490,500	1,051,000	3,796,889.50	1,191,312.55
	Saldo		2,709,732.98		2,439,500		2,605,576.95
61	Kantonsstrassen	631,689.76	0.00	442,000	0	520,643.95	0.00
	Saldo		631,689.76		442,000		520,643.95
610	Kantonsstrassen	631,689.76	0.00	442,000	0	520,643.95	0.00
	Saldo		631,689.76		442,000		520,643.95
331.01	Abschreibungen	179,979.90		28,500		71,466.80	
361.01	Anteil an Kantonsstrassen	450,097.80		405,000		449,177.15	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	1,612.06		8,500		0.00	
62	Gemeindestrassen	2,996,287.25	1,005,569.30	2,845,000	920,000	2,929,504.08	992,262.80
	Saldo		1,990,717.95		1,925,000		1,937,241.28
620	Gemeindestrassennetz	1,742,732.23	35,210.00	1,706,500	40,000	1,779,078.14	44,280.00
	Saldo		1,707,522.23		1,666,500		1,734,798.14
312.01	Energie Beleuchtung	27,467.90		40,000		39,784.25	
314.01	Unterhaltsarbeiten	576,804.80		500,000		531,619.85	
314.02	Schneeräumung	80,488.60		100,000		67,978.00	
314.03	Strassenmarkierung	11,164.30		10,000		14,085.00	
314.04	Strassenbeleuchtung	24,981.30		30,000		43,099.85	
314.05	Weihnachtsbeleuchtung	7,027.15		8,000		12,823.20	
314.06	Erwerb Boden	940.00		20,000		15,518.00	
314.07	Dorfbild	6,072.25		5,000		6,334.85	
318.01	Sachversicherung	225.40		500		225.40	
331.01	Abschreibungen	488,412.84		505,000		522,258.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	379,060.00		340,000		359,805.75	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	140,087.69		148,000		165,545.99	
436.01	Durchfahrtsgebühren		35,210.00		40,000		44,280.00
625	Werkhof	1,253,555.02	970,359.30	1,138,500	880,000	1,150,425.94	947,982.80
	Saldo		283,195.72		258,500		202,443.14
301.01	Besoldung Betriebspersonal	651,557.85		660,000		648,879.25	
303.01	Sozialleistungen	140,495.95		143,000		138,582.24	
306.01	Dienstkleider	3,334.25		2,000		4,991.25	
309.01	Weiterbildung, Personalaufwand	4,327.05		2,000		5,311.65	
310.01	Büromaterial	0.00		500		344.50	
311.01	Anschaffung Geräte, Maschinen	136,145.70		130,000		106,571.20	
312.01	Wasser, Strom, Heizung	20,726.45		17,000		16,444.35	
313.01	Betriebsstoffe Fahrzeuge	19,615.75		25,000		26,630.50	
313.02	Verbrauchsmaterial	53,062.62		25,000		44,374.14	
314.01	Unterhaltsarbeiten	6,666.15		3,000		3,061.25	
315.01	Unterhalt Geräte und Maschinen	84,142.05		35,000		42,219.94	
315.02	Unterhalt Elektrofahrzeuge	10,061.05		15,000		12,663.60	
316.01	Miete Werkhof	50,082.85		50,000		50,082.85	
318.01	Natelspesen, Telefongebühren	906.40		1,000		1,123.05	
318.02	Sachversicherung	9,686.15		9,500		9,348.55	
319.05	Kürzung MWST	26,858.05		0		0.00	
331.01	Abschreibungen	31,500.00		13,500		30,500.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	1,485.00		3,000		4,455.00	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	2,901.70		4,000		4,842.62	
436.01	Rückerstattungen Dritter		102,336.85		100,000		146,893.40
438.01	Eigenleistungen für Investitionen		9,179.45		30,000		27,746.15
490.01	Verrechnung Stunden Werkhof		858,843.00		750,000		773,343.25

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
65	Regionalverkehr	265,314.19	177,988.92	203,500	131,000	346,741.47	199,049.75
	Saldo		87,325.27		72,500		147,691.72
651	Ortsverkehrsbetriebe	265,314.19	177,988.92	203,500	131,000	346,741.47	199,049.75
	Saldo		87,325.27		72,500		147,691.72
301.01	Besoldung Betriebspersonal	127,940.80		125,000		119,822.65	
303.01	Sozialleistungen	29,022.30		30,000		27,555.00	
306.01	Dienstkleider	0.00		1,000		3,097.01	
309.01	Personalaufwand	493.00		1,000		769.95	
312.01	Wasser, Strom, Heizung Garage	4,461.70		0		0.00	
315.01	Unterhalt Einrichtungen, Fahrzeuge	68,690.99		30,000		120,398.82	
315.02	Garagierung Skibus / Ortsbus	0.00		0		24,609.60	
318.01	Versicherungen	8,396.70		11,000		10,732.90	
318.02	Telefongebühren	265.60		500		273.04	
319.01	Sonstige Kosten	10,065.60		0		0.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	15,977.50		5,000		39,482.50	
436.01	Einnahmen Skibus / Ortsbus		11,000.00		21,000		21,000.00
436.02	Rückerstattung Dritter		143,290.37		110,000		178,049.75
436.03	Rückerstattung Versicherungen		23,698.55		0		0.00
7	UMWELT - RAUMORDNUNG	2,308,954.79	1,426,282.44	2,022,600	1,387,500	2,029,123.82	1,383,692.90
	Saldo		882,672.35		635,100		645,430.92
70	Wasserversorgung	966,691.02	838,119.70	962,100	810,000	975,638.42	831,807.45
	Saldo		128,571.32		152,100		143,830.97
700	Wasserversorgung	966,691.02	838,119.70	962,100	810,000	975,638.42	831,807.45
	Saldo		128,571.32		152,100		143,830.97
301.01	Besoldung Betriebspersonal	183,336.45		185,000		182,036.40	
303.01	Sozialleistungen	41,023.55		40,000		40,754.70	
306.01	Dienstkleider	423.15		500		0.00	
309.01	Weiterbildung , Personalaufwand	3,281.35		2,000		0.00	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	925.00		500		24.00	
311.01	Mobilen, Maschinen, Fahrzeuge	1,902.90		5,000		0.00	
311.02	Betriebsmaterial, Werkzeuge	713.50		1,000		266.74	
312.01	Wasser, Strom, Heizung	12,522.80		25,000		14,799.95	
313.01	Verbrauchsmaterial	3,662.90		3,500		3,262.55	
314.01	Unterhalt Leitungsnetz	173,640.39		100,000		121,922.20	
314.02	Unterhalt Reservoir	20,686.75		5,000		22,497.35	
314.03	Ankauf und Unterhalt Wasserzähler	4,795.55		5,000		3,761.50	
314.04	Hydrantennetz	16,075.80		15,000		14,027.60	
314.05	Unterhalt Grundwasserfassung	8,721.90		2,000		0.00	
314.06	Unterhalt Werkstatt	0.00		1,000		0.00	
315.01	Unterhalt Fahrzeug, Maschinen	5,238.30		2,000		2,788.25	
316.01	Miete Lokal	5,186.45		5,500		5,186.45	
317.01	Spesenentschädigungen	8,979.60		7,500		9,552.40	
318.01	Sachversicherungen	1,789.00		2,500		2,136.90	
318.02	Leitungskataster	22,187.60		5,000		0.00	
318.03	Telefongebühren	2,591.15		1,000		2,378.50	
318.04	Revision Verwaltungsrechnung	2,600.00		2,600		2,600.00	
318.05	Verwaltungsaufwand	50,000.00		50,000		50,000.00	
318.06	Zählerablesung	0.00		4,000		0.00	
318.08	Wasseranalysen	2,166.10		8,000		2,834.25	
319.01	Mitgliederbeiträge	101.85		500		0.00	
319.02	Sonstige Kosten	0.00		500		2,193.65	
319.05	Kürzung MWST	9,731.15		0		0.00	
330.01	Abschreibungen	295,538.00		320,000		354,864.35	
330.02	Debitorenverluste	-36,698.11		3,000		-20,298.15	
364.01	Tourismusförderungstaxe	6,000.00		6,000		6,000.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	34,528.75		60,000		44,076.25	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	85,039.19		93,500		107,972.58	
434.01	Trinkwassergebühren		712,701.05		700,000		719,133.25
434.02	Bauwassergebühren		4,102.80		5,000		5,581.15
436.01	Rückerstattungen Dritter		96,084.10		50,000		71,095.55
438.01	Eigenleistungen für Investitionen		5,321.75		5,000		0.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.01	Verrechnung Stunden Wasserversorgung		19,910.00		50,000		35,997.50
71	Abwasserentsorgung Saldo	629,501.96	331,384.85 298,117.11	461,500	350,000 111,500	460,118.58	340,727.65 119,390.93
710	Abwasserentsorgung Saldo	629,501.96	331,384.85 298,117.11	461,500	350,000 111,500	460,118.58	340,727.65 119,390.93
314.02	Unterhalt Kanalisation	169,294.66		20,000		61,249.75	
318.01	Leitungskataster	4,673.90		5,000		0.00	
319.05	Kürzung MWST	8,455.30		0		0.00	
331.01	Abschreibungen	57,501.35		55,000		52,895.05	
352.01	Beteiligung Kosten ARA Saastal	344,377.80		350,000		321,629.05	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	32,302.50		15,000		9,637.50	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	12,896.45		16,500		14,707.23	
434.01	Abwassergebühren		331,384.85		350,000		340,727.65
72	Abfallbewirtschaftung Saldo	478,782.16	198,258.24 280,523.92	475,500	225,000 250,500	464,591.23	193,176.70 271,414.53
720	Abfallbewirtschaftung Saldo	376,909.36	165,858.24 211,051.12	374,000	195,000 179,000	361,584.73	166,525.70 195,059.03
312.01	Wasser, Strom, Heizung	4,814.25		4,500		5,186.55	
314.01	Unterhalt Kehrriehäuschen	12,181.25		1,000		1,244.00	
314.02	Unterhalt Kehrriehaus	64,533.25		40,000		42,486.05	
316.01	Miete Lokal Güterumschlagshalle	9,000.00		9,000		9,000.00	
318.01	Separatsammlungen	146,942.90		180,000		163,922.48	
318.02	Sachversicherung	169.05		500		169.05	
319.05	Kürzung MWST	6,976.50		0		0.00	
331.01	Abschreibungen	15,000.00		15,000		21,771.40	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	114,229.25		120,000		113,680.00	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	3,062.91		4,000		4,125.20	
434.01	Kehrriehausgebühren		21,266.65		30,000		27,163.10
436.01	Rückerstattung Gebührenverbund		144,591.59		165,000		139,362.60
725	Deponie Grundbiel Saldo	101,872.80	32,400.00 69,472.80	101,500	30,000 71,500	103,006.50	26,651.00 76,355.50
314.01	Unterhalt Deponie	33,567.75		35,000		38,461.45	
316.01	Miete Deponie	2,000.00		2,000		2,000.00	
331.01	Abschreibungen	20,000.00		15,000		18,000.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	41,952.50		45,000		38,985.00	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	4,352.55		4,500		5,560.05	
434.01	Einnahmen Deponie		32,400.00		30,000		26,651.00
74	Friedhöfe Saldo	32,267.60	3,000.00 29,267.60	23,000	2,500 20,500	11,862.25	2,300.00 9,562.25
740	Friedhof Saldo	32,267.60	3,000.00 29,267.60	23,000	2,500 20,500	11,862.25	2,300.00 9,562.25
314.01	Unterhaltsarbeiten	11,240.10		8,000		226.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	21,027.50		15,000		11,636.25	
434.01	Bestattungsgebühren		2,500.00		2,500		2,300.00
434.02	Gebühren Grabpflege		500.00		0		0.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
75	Gewässerverbauungen	17,251.35	33,509.85	8,500	0	0.00	0.00
	Saldo	16,258.50			8,500		
750	Gewässerverbauungen	17,251.35	33,509.85	8,500	0	0.00	0.00
	Saldo	16,258.50			8,500		
314.01	Unterhalt Wildbäche	17,251.35		0		0.00	
361.01	Anteil an Rhonekorrektur	0.00		8,500		0.00	
451.01	Kantonsbeitrag		33,509.85		0		0.00
76	Lawinenverbauungen und Felssicherungen	92,463.10	22,009.80	26,000	0	23,112.85	0.00
	Saldo		70,453.30		26,000		23,112.85
760	Lawinenverbauungen	92,463.10	22,009.80	26,000	0	23,112.85	0.00
	Saldo		70,453.30		26,000		23,112.85
318.01	Lawinenbeobachtung	44,505.60		15,000		22,321.85	
318.02	Gas-Ex	47,957.50		5,000		791.00	
331.01	Abschreibungen	0.00		5,000		0.00	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	0.00		1,000		0.00	
461.01	Kantonsbeiträge		22,009.80		0		0.00
77	Natur- und Dorfschutz	68,119.65	0.00	45,000	0	68,712.79	15,681.10
	Saldo		68,119.65		45,000		53,031.69
770	Natur- und Dorfschutz	68,119.65	0.00	45,000	0	68,712.79	15,681.10
	Saldo		68,119.65		45,000		53,031.69
314.01	Rutschgebiet Halte	4,158.85		15,000		14,856.65	
314.02	Naturschutzmassnahmen	49,632.20		15,000		840.00	
314.03	Umweltmassnahmen	2,083.60		10,000		15,363.70	
331.01	Abschreibungen	0.00		0		34,552.44	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	12,245.00		5,000		3,100.00	
461.01	Kantonsbeiträge		0.00		0		15,681.10
78	Übriger Umweltschutz	917.45	0.00	1,000	0	849.80	0.00
	Saldo		917.45		1,000		849.80
781	Tierkörperbeseitigung	917.45	0.00	1,000	0	849.80	0.00
	Saldo		917.45		1,000		849.80
314.01	Beteiligung Tierkörpersammelstelle	917.45		1,000		849.80	
79	Raumplanung	22,960.50	0.00	20,000	0	24,237.90	0.00
	Saldo		22,960.50		20,000		24,237.90
790	Raumplanung	22,960.50	0.00	20,000	0	24,237.90	0.00
	Saldo		22,960.50		20,000		24,237.90
318.01	Ortsplanung	22,960.50		15,000		15,417.90	
318.02	Regionalplanung	0.00		5,000		8,820.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	5,432,413.43	5,023,744.41	5,432,700	5,160,000	5,193,309.97	4,925,232.21
	Saldo		408,669.02		272,700		268,077.76
80	Landwirtschaft	30.00	0.00	6,100	0	4,220.00	0.00
	Saldo		30.00		6,100		4,220.00
800	Landwirtschaft	30.00	0.00	6,100	0	4,220.00	0.00
	Saldo		30.00		6,100		4,220.00
365.01	Beiträge landwirtschaftliche Vereine	30.00		100		0.00	
365.03	Zukunft Landwirtschaft Saastal	0.00		5,000		4,000.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	0.00		1,000		220.00	
83	Tourismus	309,460.80	0.00	310,000	0	217,440.95	0.00
	Saldo		309,460.80		310,000		217,440.95
830	Tourismus	309,460.80	0.00	310,000	0	217,440.95	0.00
	Saldo		309,460.80		310,000		217,440.95
364.01	Tourismusförderungstaxe	38,525.10		37,500		32,973.55	
364.02	Sanierung Gästekarte	225,000.00		225,000		150,000.00	
365.01	Beitrag an öffentlichen Verkehr	31,932.40		35,000		32,913.65	
365.02	Verschiedene Beiträge	14,003.30		12,500		1,553.75	
84	Industrie, Gewerbe und Handel	18,959.50	0.00	15,000	0	15,473.20	0.00
	Saldo		18,959.50		15,000		15,473.20
840	Industrie, Gewerbe und Handel	18,959.50	0.00	15,000	0	15,473.20	0.00
	Saldo		18,959.50		15,000		15,473.20
365.01	Beiträge an Werke öffentlichen Nutzens	18,959.50		15,000		15,473.20	
86	Energie	5,103,963.13	5,023,744.41	5,101,600	5,160,000	4,956,175.82	4,925,232.21
	Saldo		80,218.72	58,400			30,943.61
860	Elektrizitätsversorgung	4,970,648.13	5,023,744.41	5,098,600	5,160,000	4,796,425.82	4,925,232.21
	Saldo	53,096.28		61,400		128,806.39	
301.01	Besoldung Betriebspersonal	183,912.55		190,000		186,369.30	
303.01	Sozialleistungen	41,692.00		40,000		41,964.55	
306.01	Dienstkleider	772.20		1,000		1,162.05	
309.01	Weiterbildung, Personalaufwand	193.45		1,000		0.00	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	0.00		500		0.00	
311.01	Möbilen, Maschinen, Einrichtungen	13,515.65		10,000		13,991.00	
311.02	Betriebsmaterial, Werkzeuge	18,940.85		20,000		18,613.12	
312.02	Stromkosten Beschneigungsanlagen	250,017.30		230,000		182,054.60	
312.03	Wasser, Strom, Heizung	324.05		2,000		294.35	
312.05	Energiebeschaffung / Einkauf	1,866,058.60		1,985,000		1,889,128.40	
312.06	Netznutzung Vorliegernetze NE 1-5	499,136.55		530,000		507,025.80	
312.07	Abgabe an Gemeinwesen (MU)	327,881.73		340,000		316,671.17	
312.08	Aufw. Förderung erneuerbare Energie KEV	336,436.90		350,000		188,295.35	
312.09	Aufw. SDL Swissgrid NE 1	165,160.05		170,000		194,837.86	
314.01	Unterhalt Stromnetz	185,742.23		200,000		253,184.85	
314.02	Expertisen, Kontrollen, Eichkosten	82,322.10		25,000		37,147.35	
314.04	Revision Verwaltungsrechnung	2,600.00		2,600		2,600.00	
314.07	Beratungsaufwand	81,874.80		100,000		95,497.85	
314.14	Ordopius	53,480.00		30,000		21,489.50	
314.15	GIS / Datenpflege	30,532.45		10,000		4,629.65	
316.01	Miete Lokale	35,420.65		35,000		33,545.65	
317.01	Spesenentschädigungen	4,446.60		5,000		5,223.20	
318.01	Verwaltungsaufwand	200,000.00		200,000		200,000.00	
318.02	Sach-, Gebäudeversicherung	16,532.60		16,500		16,370.40	
318.03	Telefon-, Natelgebühren	3,736.15		1,500		2,323.10	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330.01	Abschreibungen	457,809.20		420,000		431,823.30	
330.02	Debitorenverluste	-57,467.85		10,000		-30,000.00	
364.01	Tourismusförderungstaxe	30,000.00		30,000		30,000.00	
364.02	Verschiedene Beiträge	8,813.55		10,000		9,107.30	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	6,845.00		10,000		8,917.50	
391.01	Verrechnung Darlehenszinsen	123,918.77		123,500		134,158.62	
434.02	Baustromgebühren		6,068.35		40,000		121,087.15
434.03	Erlös Energieverkauf Endkunden		1,969,061.60		2,000,000		1,882,560.33
434.04	Netznutzungserlöse		2,029,478.63		2,060,000		1,999,041.20
434.05	Erlös Abgaben an Gemeinwesen		327,881.73		340,000		316,671.17
434.06	Erlös Förd. erneuerbare Energie MFK/KEV		340,195.90		340,000		178,938.46
434.07	Erlös SDL Swissgrid NE 1		167,046.03		170,000		190,676.94
436.01	Entgelte von Dritten		120,400.62		130,000		140,133.26
438.01	Eigenleistungen für Investitionen		20,574.05		20,000		32,516.20
490.01	Verrechnung Stunden Elektrizitätsversorgung		43,037.50		60,000		63,607.50
869	Energie Saldo	133,315.00	0.00	3,000	0	159,750.00	0.00
			133,315.00		3,000		159,750.00
318.01	Label Energiestadt	1,300.00		3,000		1,300.00	
318.06	Solares Fernwärmenetz	129,600.00		0		150,000.00	
390.01	Verrechnung Personalaufwand	2,415.00		0		8,450.00	
9	FINANZEN - STEUERN Saldo	727,335.97	8,823,110.27	863,500	8,301,500	1,083,548.60	8,705,307.18
		8,095,774.30		7,438,000		7,621,758.58	
90	Steuern Saldo	-16,469.75	7,601,224.16	80,000	7,100,500	102,041.05	7,455,511.27
		7,617,693.91		7,020,500		7,353,470.22	
900	Steuern natürliche Personen Saldo	-61,283.70	6,557,942.61	40,000	6,045,500	65,390.05	6,356,011.27
		6,619,226.31		6,005,500		6,290,621.22	
330.02	Debitorenverluste	-85,266.05		20,000		50,031.25	
341.01	Steuern Artikel Nr. 188	23,982.35		20,000		15,358.80	
400.01	Einkommenssteuern		3,702,527.87		3,700,000		3,790,674.26
400.02	Vermögenssteuern		737,987.75		700,000		774,982.15
400.03	Kopfsteuern		17,126.85		20,000		18,480.00
400.04	Quellensteuern		496,683.89		500,000		539,883.56
400.06	Pauschalsteuern		119,607.55		80,000		28,339.95
402.01	Grundstücksteuern		399,946.10		400,000		392,375.00
402.02	Zwecksteuern		85,110.10		75,000		82,373.20
402.03	Steuern Artikel 188		48,668.15		40,000		37,256.90
403.01	Steuer auf Kapitalabfindungen		121,719.85		70,000		55,448.10
403.02	Steuer auf Liquidationsgewinne		58,931.60		50,000		22,314.15
403.03	Steuer auf Lotteriegewinne		0.00		5,000		0.00
403.05	Grundstückgewinnsteuer		460,111.55		150,000		369,994.80
403.06	Handänderungssteuer		260,888.90		200,000		193,459.95
405.01	Erbschafts- und Schenkungssteuer		42,942.45		50,000		44,069.25
406.02	Hundesteuer		5,690.00		3,500		6,360.00
407.01	Steuerbussen		0.00		2,000		0.00
901	Steuern juristische Personen Saldo	0.00	1,043,281.55	0	1,055,000	0.00	1,099,500.00
		1,043,281.55		1,055,000		1,099,500.00	
401.01	Gewinnsteuern		379,588.40		400,000		456,000.00
401.02	Kapitalsteuern		254,983.80		265,000		255,266.00
402.01	Grundstücksteuern		388,748.20		370,000		369,479.90
402.02	Zwecksteuern		19,961.15		20,000		18,754.10

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
909	Andere Steuern	44,813.95	0.00	40,000	0	36,651.00	0.00
	Saldo		44,813.95		40,000		36,651.00
318.01	Kantonssteuern	44,813.95		40,000		36,651.00	
92	Finanzausgleich	103,450.00	202,652.00	105,000	205,000	149,761.00	179,567.00
	Saldo	99,202.00		100,000		29,806.00	
920	Finanzausgleich	103,450.00	202,652.00	105,000	205,000	149,761.00	179,567.00
	Saldo	99,202.00		100,000		29,806.00	
341.01	Beitrag Finanzausgleich	103,450.00		105,000		149,761.00	
444.01	Verteilung Lastenausgleichfonds		202,652.00		205,000		179,567.00
93	Einnahmenanteile	10,970.30	285,560.00	12,000	235,000	11,568.90	215,160.00
	Saldo	274,589.70		223,000		203,591.10	
932	Gemeindeanteile an Regalien und Patente	10,970.30	285,560.00	12,000	235,000	11,568.90	215,160.00
	Saldo	274,589.70		223,000		203,591.10	
319.01	Wasserrechtssteuern	10,970.30		12,000		11,568.90	
411.01	Wasserzinsen Kraftwerk Mattmark		285,560.00		235,000		215,160.00
94	Vermögens- und Schuldenverwaltung	625,890.42	733,674.11	666,500	761,000	711,177.65	855,068.91
	Saldo	107,783.69		94,500		143,891.26	
940	Kapitaldienst	625,890.42	733,674.11	666,500	761,000	711,177.65	855,068.91
	Saldo	107,783.69		94,500		143,891.26	
318.01	Bank- und Postgebühren	12,999.65		15,000		10,179.79	
321.01	Vergütungszinse natürliche Personen	50,380.30		40,000		45,825.90	
321.02	Vergütungszinse juristische Personen	7,902.70		10,000		21,197.90	
321.03	Verzugszinsen	3,295.05		1,500		2,552.00	
321.04	Kontokorrentzinsen	4,306.56		10,000		4,947.94	
322.01	Darlehenszinsen	547,006.16		590,000		626,474.12	
421.00	Kontokorrentzinsen		613.65		1,000		6,074.20
421.01	Verzugszinsen		128,112.70		100,000		130,675.80
422.01	Dividenden & Zinsen		47,148.80		60,000		66,582.29
424.01	Verlustscheinrückkauf		10,792.80		10,000		25,262.50
491.01	Verrechnung Darlehenszinsen		547,006.16		590,000		626,474.12
99	NICHT AUFTEILBARE POSTEN	3,495.00	0.00	0	0	109,000.00	0.00
	Saldo		3,495.00				109,000.00
990	Abschreibungen	3,495.00	0.00	0	0	109,000.00	0.00
	Saldo		3,495.00				109,000.00
330.01	Ordentliche Abschreibungen Finanzvermögen	3,495.00		0		109,000.00	
Total Aufwand		18,056,466.01		17,701,000		18,028,843.52	
Total Ertrag			18,298,850.97		17,710,100		18,086,398.72
Ertragsüberschuss		242,384.96		9,100		57,555.20	

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	159,993.90	0.00	25,000	0	0.00	0.00
	Saldo		159,993.90		25,000		
090	Verwaltungsgebäude	159,993.90	0.00	25,000	0	0.00	0.00
	Saldo		159,993.90		25,000		
503.02	Umbau, Sanierung Turnhalle	159,993.90		25,000		0.00	
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	0.00	0.00	0	0	14,339.85	0.00
	Saldo						14,339.85
10	Rechtsaufsicht	0.00	0.00	0	0	14,339.85	0.00
	Saldo						14,339.85
100	Grundbuch / Registeramt	0.00	0.00	0	0	14,339.85	0.00
	Saldo						14,339.85
500.01	Amtliche Vermessung	0.00		0		14,339.85	
3	KULTUR - FREIZEIT - KULTUS	625,149.10	60,385.00	800,000	0	480,191.80	0.00
	Saldo		564,764.10		800,000		480,191.80
32	Medien	0.00	0.00	300,000	0	0.00	0.00
	Saldo				300,000		
321	Medien	0.00	0.00	300,000	0	0.00	0.00
	Saldo				300,000		
529.01	Beteiligung Glasfasernetz	0.00		300,000		0.00	
33	Wanderwege, Schlittelbahn	0.00	0.00	0	0	59,379.10	0.00
	Saldo						59,379.10
330	Wanderwege, Schlittelbahn	0.00	0.00	0	0	59,379.10	0.00
	Saldo						59,379.10
501.01	Wanderwege	0.00		0		59,379.10	
34	Sport	607,694.50	60,385.00	500,000	0	420,812.70	0.00
	Saldo		547,309.50		500,000		420,812.70
340	Sportplatz Kalbermatten	607,694.50	60,385.00	500,000	0	420,812.70	0.00
	Saldo		547,309.50		500,000		420,812.70
503.02	Sanierung Tennisplätze	607,694.50		500,000		420,812.70	
661.01	Kantonsbeitrag		60,385.00		0		0.00
39	Kirche	17,454.60	0.00	0	0	0.00	0.00
	Saldo		17,454.60				
390	Römisch-katholische Kirche	17,454.60	0.00	0	0	0.00	0.00
	Saldo		17,454.60				
501.02	Sanierung Pfarrhaus	17,454.60		0		0.00	

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR	448,392.74	0.00	700,000	0	228,724.80	0.00
	Saldo		448,392.74		700,000		228,724.80
61	Kantonsstrassen	229,979.90	0.00	150,000	0	71,466.80	0.00
	Saldo		229,979.90		150,000		71,466.80
610	Kantonsstrassen	229,979.90	0.00	150,000	0	71,466.80	0.00
	Saldo		229,979.90		150,000		71,466.80
561.01	Baukosten Kantonsstrassen	229,979.90		150,000		71,466.80	
62	Gemeindestrassen	218,412.84	0.00	550,000	0	157,258.00	0.00
	Saldo		218,412.84		550,000		157,258.00
620	Gemeindestrassennetz	218,412.84	0.00	550,000	0	157,258.00	0.00
	Saldo		218,412.84		550,000		157,258.00
501.03	Gemeindestrassen	0.00		0		25,219.15	
501.07	Strassenbeleuchtung	45,676.48		50,000		126,360.75	
501.08	Videoüberwachung	30,056.91		0		5,678.10	
501.10	Sanierung Panoramabrücke	142,679.45		500,000		0.00	
7	UMWELT - RAUMORDNUNG	118,463.35	141,924.00	80,000	100,000	468,334.49	653,251.25
	Saldo	23,460.65		20,000		184,916.76	
70	Wasserversorgung	0.00	70,962.00	0	50,000	52,153.25	271,288.90
	Saldo	70,962.00		50,000		219,135.65	
700	Wasserversorgung	0.00	70,962.00	0	50,000	52,153.25	271,288.90
	Saldo	70,962.00		50,000		219,135.65	
501.01	Trinkwasseranlagen	0.00		0		20,019.95	
506.04	Fernwirkanlage	0.00		0		32,133.30	
610.01	Anschlussgebühren Trinkwasser		70,962.00		50,000		83,717.40
661.01	Kantonsbeitrag		0.00		0		187,571.50
71	Abwasserentsorgung	118,463.35	70,962.00	80,000	50,000	66,612.45	83,717.40
	Saldo		47,501.35		30,000	17,104.95	
710	Abwasserentsorgung	118,463.35	70,962.00	80,000	50,000	66,612.45	83,717.40
	Saldo		47,501.35		30,000	17,104.95	
501.01	Kanalisationsanschlüsse	118,463.35		80,000		66,612.45	
610.01	Anschlussgebühren		70,962.00		50,000		83,717.40
72	Abfallbewirtschaftung	0.00	0.00	0	0	16,771.40	0.00
	Saldo						16,771.40
720	Abfallbewirtschaftung	0.00	0.00	0	0	16,771.40	0.00
	Saldo						16,771.40
501.01	Kehrichthäuschen	0.00		0		16,771.40	

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
76	Lawinenverbauungen und Felssicherungen	0.00	0.00	0	0	332,797.39	298,244.95
	Saldo						34,552.44
760	Lawinenverbauungen	0.00	0.00	0	0	332,797.39	298,244.95
	Saldo						34,552.44
501.01	Lawinenauslösung Gas-Ex	0.00		0		332,797.39	
661.01	Kantonsbeitrag		0.00		0		298,244.95
8	VOLKSWIRTSCHAFT	811,975.50	164,166.30	570,000	50,000	1,038,674.30	378,851.00
	Saldo		647,809.20		520,000		659,823.30
86	Energie	811,975.50	164,166.30	570,000	50,000	1,038,674.30	378,851.00
	Saldo		647,809.20		520,000		659,823.30
860	Elektrizitätsversorgung	811,975.50	164,166.30	570,000	50,000	1,038,674.30	378,851.00
	Saldo		647,809.20		520,000		659,823.30
501.01	Netzausbauprojekte	544,488.05		390,000		873,450.90	
503.07	Trafostationsprojekte	267,487.45		180,000		165,223.40	
610.01	Anschlussgebühren Strom		164,166.30		50,000		378,851.00
9	FINANZEN - STEUERN	3,495.00	0.00	0	0	0.00	0.00
	Saldo		3,495.00				
94	Vermögens- und Schuldenverwaltung	3,495.00	0.00	0	0	0.00	0.00
	Saldo		3,495.00				
940	Kapitaldienst	3,495.00	0.00	0	0	0.00	0.00
	Saldo		3,495.00				
529.01	Kauf Aktien Saastal Bergbahnen AG	3,495.00		0		0.00	
	Total Investitionsausgaben	2,167,469.59		2,175,000		2,230,265.24	
	Total Investitionseinnahmen		366,475.30		150,000		1,032,102.25
	Nettoinvestition		1,800,994.29		2,025,000		1,198,162.99

		Bestand am 31.12.2014	Veränderungen Zuwachs Abgang	Bestand am 31.12.2015
1	AKTIVEN	28,428,341.52		28,292,154.74
10	Flüssige Mittel	943,449.49		299,839.38
100	Kassa	2,000.15		1,000.00
1000	Kassa	2,000.15		1,000.00
1000.01	Kassa	1,421.00		1,000.00
1000.03	Kassa Gemeindepolizei	579.15		0.00
101	Postcheck	35,431.98	169,966.70	205,398.68
1010	Postcheck	35,431.98	169,966.70	205,398.68
1010.01	Postcheck 19-1215-1	32,126.36	172,750.48	204,876.84
1010.02	Postcheck Gemeindepolizei 19-10650-1	3,305.62	2,783.78	521.84
102	Banken	906,017.36		93,440.70
1020	Banken	906,017.36		93,440.70
1020.10	RFB 74381.55, Geschenke	67,351.55	67.35	67,418.90
1020.18	WKB T 0839.56.66 (EW)	31,916.70	31,916.70	0.00
1020.19	RFB 74381.51	28,296.11	28,296.11	0.00
1020.20	WKB K 0100.55.30 (MU)	9,186.20	9,186.20	0.00
1020.29	RFB, Firmenanlagekonto 74381.88	704,573.45	699,756.45	4,817.00
1020.30	RFB, Tourismusförderungstaxe	64,693.35	43,488.55	21,204.80
11	Guthaben (Finanzvermögen)	8,211,915.37	893,941.89	9,105,857.26
111	Kontokorrente	3,066,854.02	166,735.97	3,233,589.99
1110	Kontokorrente	3,066,854.02	166,735.97	3,233,589.99
1110.01	Verbindungskonto Bürgergemeinde	3,066,854.02	166,735.97	3,233,589.99
112	Steuerguthaben	2,889,899.16		2,752,348.87
1120	Steuerguthaben	2,889,899.16		2,752,348.87
1120.03	Steuern 2003	2,571.90	2,571.90	0.00
1120.04	Steuern 2004	15,535.65	15,535.65	0.00
1120.05	Steuern 2005	37,351.15	37,351.15	0.00
1120.06	Steuern 2006	119,195.40	45,561.55	73,633.85
1120.07	Steuern 2007	49,418.90	32,307.80	17,111.10
1120.08	Steuern 2008	36,567.25	22,540.70	14,026.55
1120.09	Steuern 2009	145,337.90	46,362.50	98,975.40
1120.10	Steuern 2010	270,220.96	71,527.40	198,693.56
1120.11	Steuern 2011	273,460.90	77,526.50	195,934.40
1120.12	Steuern 2012	296,997.20	162,037.15	134,960.05
1120.13	Steuern 2013	779,780.93	581,044.48	198,736.45
1120.14	Steuern 2014	866,774.62	121,219.80	745,554.82
1120.15	Steuern 2015	-2,813.60	1,077,536.29	1,074,722.69
1120.16	Steuern 2016	-500.00	500.00	0.00

		Bestand am 31.12.2014	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.2015
115	Andere Debitoren	2,340,029.70	805,084.47		3,145,114.17
1150	Andere Debitoren	2,340,029.70	805,084.47		3,145,114.17
1150.01	Guthaben Gebühren	308,219.45	71,487.85		379,707.30
1150.02	Guthaben Elektrizitätsversorgung	1,305,310.85	631,017.32		1,936,328.17
1150.03	Guthaben Wasserversorgung	701,053.70	120,530.40		821,584.10
1150.10	Guthaben Tourismusförderungstaxe	25,445.70		17,951.10	7,494.60
119	Übrige Guthaben	-84,867.51	59,671.74		-25,195.77
1190	Übrige Guthaben	-84,867.51	59,671.74		-25,195.77
1190.01	Guthaben Verrechnungssteuern	4,679.94		1,810.71	2,869.23
1190.50	Durchlaufkonto Tourismusförderungstaxe	-89,547.45	61,482.45		-28,065.00
12	Anlagen (Finanzvermögen)	8,240,778.00		243,500.00	7,997,278.00
121	Aktien und Anteilscheine	953,400.00			953,400.00
1210	Aktien und Anteilscheine	953,400.00			953,400.00
1210.01	Aktien Saastal Bergbahnen AG	950,000.00			950,000.00
1210.02	Aktien Air Zermatt AG	3,200.00			3,200.00
1210.17	Anteilschein RFB Mischabel-Matterhorn	200.00			200.00
122	Darlehen	9,878.00			9,878.00
1220	Darlehen	9,878.00			9,878.00
1220.02	Darlehen an Herrgottgrenadiere	9,878.00			9,878.00
123	Liegenschaften	550,000.00		55,000.00	495,000.00
1230	Liegenschaften	550,000.00		55,000.00	495,000.00
1230.01	Liegenschaft Steinmatte	550,000.00		55,000.00	495,000.00
129	Übrige Anlagen	6,727,500.00		188,500.00	6,539,000.00
1290	Elektrizitätsversorgung	3,723,500.00	178,000.00		3,901,500.00
1290.01	Netzausbau EW	2,190,000.00	120,000.00		2,310,000.00
1290.04	Beteiligung Beschneigungsanlagen	233,500.00		50,000.00	183,500.00
1290.05	Trafostationen	1,230,000.00	120,000.00		1,350,000.00
1290.08	Warenlager	70,000.00		12,000.00	58,000.00
1291	Wasserversorgung	3,004,000.00		366,500.00	2,637,500.00
1291.01	Trinkwasserleitungsnetz	65,000.00		50,000.00	15,000.00
1291.02	Hydrantenleitungen	30,000.00		25,500.00	4,500.00
1291.03	Grundwasserefassung	160,000.00		16,000.00	144,000.00
1291.04	Reservoir	35,000.00		3,500.00	31,500.00
1291.06	Beteiligung Beschneigungsanlagen	764,000.00		76,500.00	687,500.00
1291.07	Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge	85,000.00		8,500.00	76,500.00
1291.12	Reservoir Stafelwald	1,865,000.00		186,500.00	1,678,500.00

		Bestand am 31.12.2014	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.2015
13	Transitorische Aktiven (Finanzvermögen)	893,698.66	5,481.44		899,180.10
139	Transitorische Aktiven	893,698.66	5,481.44		899,180.10
1390	Transitorische Aktiven	893,698.66	5,481.44		899,180.10
1390.01	Transitorische Aktiven	893,698.66	5,481.44		899,180.10
14	Sachgüter (Verwaltungsvermögen)	10,138,500.00		148,500.00	9,990,000.00
141	Tiefbauten	5,295,000.00		265,000.00	5,030,000.00
1410	Tiefbauten	5,295,000.00		265,000.00	5,030,000.00
1410.01	Gemeindestrassen	3,595,000.00		165,000.00	3,430,000.00
1410.02	Brücke Park - Mischl	1,020,000.00		105,000.00	915,000.00
1410.03	Spielplätze	115,000.00		15,000.00	100,000.00
1410.06	Deponie Grundbiel	155,000.00		20,000.00	135,000.00
1410.11	Kanalisationsnetz	410,000.00		10,000.00	400,000.00
1410.15	Baukosten Kantonsstrassen	0.00	50,000.00		50,000.00
143	Hochbauten	4,629,500.00	175,500.00		4,805,000.00
1430	Hochbauten	4,629,500.00	175,500.00		4,805,000.00
1430.01	Saaser Museum	64,500.00		9,500.00	55,000.00
1430.03	Sportplatz Kalbermatten	1,140,000.00	375,000.00		1,515,000.00
1430.04	Gemeindehaus	1,735,000.00		30,000.00	1,705,000.00
1430.05	Schulhaus	890,000.00		90,000.00	800,000.00
1430.06	Pfarrhaus	690,000.00		55,000.00	635,000.00
1430.07	Kehrichthäuschen	110,000.00		15,000.00	95,000.00
146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	214,000.00		59,000.00	155,000.00
1460	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	214,000.00		59,000.00	155,000.00
1460.20	Elektrofahrzeug Gemeindepolizei	44,500.00		14,500.00	30,000.00
1460.21	Kombifahrzeuge, Elektro Werkhof	121,500.00		31,500.00	90,000.00
1460.23	Fahrzeuge Feuerwehr	48,000.00		13,000.00	35,000.00

		Bestand am 31.12.2014	Veränderungen Zuwachs Abgang	Bestand am 31.12.2015
2	PASSIVEN	28,428,341.52	136,186.78	28,292,154.74
20	Laufende Verpflichtungen	1,484,122.50	794,750.62	2,278,873.12
200	Kreditoren	1,484,122.50	794,750.62	2,278,873.12
2000	Kreditoren	1,484,122.50	794,750.62	2,278,873.12
2000.01	Kreditoren	1,152,117.75	885,541.27	2,037,659.02
2000.06	Kreditor MWST Kehricht	12,951.45	1,936.50	11,014.95
2000.07	Kreditor MWST Werkhof	21,121.10	6,450.25	14,670.85
2000.08	Kreditor MWST Steinmatte	3,106.00	498.05	2,607.95
2000.09	Kreditor MWST EW	237,239.30	51,611.95	185,627.35
2000.10	Kreditor MWST Wasser	30,566.05	18,894.85	11,671.20
2000.11	Kreditor MWST Abwasser	27,020.85	11,399.05	15,621.80
21	Kurzfristige Schulden	10,644.03	1,734,444.37	1,745,088.40
210	Banken	10,644.03	1,734,444.37	1,745,088.40
2100	Banken	10,644.03	1,734,444.37	1,745,088.40
2100.01	KK UBS 449.430. B1 X	4,838.43	20,893.85	25,732.28
2100.05	KK WKB K 0100.55.30 (MU)	0.00	204,919.30	204,919.30
2100.06	KK WKB L 0100.55.40 (VAW)	3,173.10	407,373.80	410,546.90
2100.07	KK WKB T 839.56.66 (EW)	0.00	520,064.80	520,064.80
2100.10	KK RFB 74381.51	0.00	388,293.04	388,293.04
2100.15	KK Credit Suisse 202118 - 71	2,632.50	192,899.58	195,532.08
22	Mittel- und langfristige Schulden	21,201,168.20	2,481,704.00	18,719,464.20
220	Hypotheken	18,944,168.20	1,731,704.00	17,212,464.20
2200	UBS AG	3,000,000.00		3,000,000.00
2200.02	UBS, Darlehen 08 - 18 / 3.64 %	3,000,000.00		3,000,000.00
2201	Credit Suisse	5,370,000.00	630,000.00	4,740,000.00
2201.16	CS, Darlehen 11 - 21 / 2.67%	4,920,000.00	180,000.00	4,740,000.00
2201.20	CS, Festvorschuss	450,000.00	450,000.00	0.00
2202	Walliser Kantonalbank	4,959,168.20	901,704.00	4,057,464.20
2202.05	WKB, Darlehen 09 - 16 / 2.41 %	759,168.20	51,704.00	707,464.20
2202.06	WKB, Darlehen 09 - 16 / 2.315 %	1,250,000.00		1,250,000.00
2202.07	WKB, Darlehen 10 - 20 / 2.26%	1,250,000.00	150,000.00	1,100,000.00
2202.10	WKB, Darlehen 11 - 21 / 2.08%	1,000,000.00		1,000,000.00
2202.11	WKB, Festvorschuss 2013 - 30.06.2015 / 1 %	700,000.00	700,000.00	0.00
2203	Raiffeisenbank	5,615,000.00	200,000.00	5,415,000.00
2203.03	RFB, Darlehen 07 - 15 / 2.975 %	1,200,000.00	1,200,000.00	0.00
2203.04	RFB, Darlehen 07 - 17 / 3.4 %	2,700,000.00	100,000.00	2,600,000.00
2203.05	RFB, Darlehen 08 - 15 / 2.53 %	875,000.00	875,000.00	0.00
2203.06	RFB, Darlehen 14 - 24 / 1.78 %	840,000.00		840,000.00
2203.07	RFB, Darlehen 15 - 25 / 1.65 %	0.00	1,200,000.00	1,200,000.00
2203.08	RFB, Darlehen 15 - 25 / 1.35 %	0.00	775,000.00	775,000.00

		Bestand am 31.12.2014	Veränderungen Zuwachs Abgang	Bestand am 31.12.2015
228	Andere Schulden	1,907,000.00	700,000.00	1,207,000.00
2280	Andere Schulden	1,907,000.00	700,000.00	1,207,000.00
2280.01	Private Darlehen 99 - / 3 %	1,207,000.00		1,207,000.00
2280.03	Darlehen Erben Hermine Burgener	700,000.00	700,000.00	0.00
229	IHG Darlehen	350,000.00	50,000.00	300,000.00
2290	IHG Darlehen	350,000.00	50,000.00	300,000.00
2290.01	IHG Darlehen Steinmatte 01 - 21	350,000.00	50,000.00	300,000.00
24	Rückstellungen	1,233,000.00	218,000.00	1,015,000.00
240	Laufende Rechnung	1,233,000.00	218,000.00	1,015,000.00
2400	Laufende Rechnung	1,233,000.00	218,000.00	1,015,000.00
2400.10	Delkredere	823,000.00	108,000.00	715,000.00
2400.11	Delkredere WAW	145,000.00	40,000.00	105,000.00
2400.12	Delkredere EW	265,000.00	70,000.00	195,000.00
25	Transitorische Passiven	3,162,157.21	208,062.73	2,954,094.48
259	Transitorische Passiven	3,162,157.21	208,062.73	2,954,094.48
2590	Transitorische Passiven	3,162,157.21	208,062.73	2,954,094.48
2590.01	Transitorische Passiven	3,162,157.21	208,062.73	2,954,094.48
28	Verpflichtung für Spezialfinanzierungen	1,175,514.15		1,175,514.15
280	Spezialfinanzierungen	1,175,514.15		1,175,514.15
2800	Ersatzbeiträge Schutzraumplätze	1,175,514.15		1,175,514.15
2800.01	Sammelschutzraumfonds	975,514.15		975,514.15
2800.02	Landschaftsfonds	200,000.00		200,000.00
29	Eigenkapital	161,735.43	242,384.96	404,120.39
290	Eigenkapital	161,735.43	242,384.96	404,120.39
2900	Eigenkapital	161,735.43	242,384.96	404,120.39
2900.01	Eigenkapital	161,735.43	242,384.96	404,120.39
Gesamtaktiven		28,428,341.52	136,186.78	28,292,154.74
Gesamtpassiven		28,428,341.52	136,186.78	28,292,154.74

OSCAR SUPERSAXO

lic. rer. pol & dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Untere Dorfstrasse 39, 3906 Saas-Fee

Telefon 027 957 20 00

Fax 027 957 10 85

E-mail str-ag@bluewin.ch

SUPERSAXO

Treuhand & Revision AG

Bericht der Revisionsstelle an die Urversammlung der Einwohnergemeinde Saas-Fee

Als Revisionsstelle gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Saas-Fee bestehend aus der Bestandesrechnung, der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und dem Anhang für das Rechnungsjahr 2015, abgeschlossen per 31.12.2015, geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems in Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, damit diese frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie der Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GemG und der VFFG und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Aussagen in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die per 31.12.2015 abgeschlossene Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und entsprechenden Reglementen.

Weitere Feststellungen

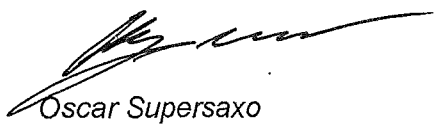
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Art. 83 ff. GemG und Art. 72 und 73 VFFG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist ;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entsprechen ;
- die Verschuldung der Einwohnergemeinde als gross bezeichnet wird und sich im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr verbessert hat;
- gemäss unserer Beurteilung die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen ;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat ;

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Supersaxo – Treuhand & Revision AG



Oscar Supersaxo
Lic.rer.pol / dipl.Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte

Saas-Fee, 8. Mai 2015



Saas-Fee

Gemeinde Saas-Fee
www.3906.ch

Änderung "Reglement über den Haupt- und Zweitwohnungsbau"; Präsentation, Diskussion und Genehmigung

Darüber wird abgestimmt:

Am 01. Januar 2016 ist das Bundesgesetz über Zweitwohnungen (Zweitwohnungsgesetz, ZWG) mit der entsprechenden Ausführungsverordnung in Kraft getreten. Kurz zusammengefasst lässt das ZWG in Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent lediglich noch Erstwohnungen und touristisch bewirtschaftete Wohnungen zu. Die touristisch bewirtschafteten Wohnungen werden aufgeteilt in sogenannte Einliegerwohnungen und Wohnungen, die im Rahmen eines strukturierten Beherbergungsbetriebs bewirtschaftet werden. Bei Wohnungen im Zusammenhang mit strukturierten Beherbergungsbetrieben besteht u.a. auch die Möglichkeit, dass ein Anteil von 20 Prozent der gesamten Hauptnutzfläche als frei nutzbare Zweitwohnungen erstellt werden kann, falls diverse Voraussetzungen erfüllt sind. Ausserdem kann ein strukturierter Beherbergungsbetrieb, der am 11. März 2012 schon bestanden hat, zu maximal 50 Prozent der Hauptnutzfläche zu Wohnungen ohne Nutzungsbeschränkung umgenutzt werden, falls gewisse Bedingungen erfüllt sind. Schliesslich bleibt noch die Möglichkeit von neuen frei nutzbaren Zweitwohnungen in geschützten oder ortsbildprägenden Bauten. Der weitere Sonderfall eines vorbestandenen projektbezogenen Sondernutzungsplans ist vorliegend wohl irrelevant.

Praktisch werden die Ausnahmefälle der touristisch bewirtschafteten Wohnungen und der Zweitwohnungen in geschützten oder ortsbildprägenden Bauten nur in seltenen Fällen zur Anwendung kommen, sodass bei Neubauten in Saas-Fee hauptsächlich wohl v.a. Erstwohnungen erstellt werden können, zumal der Zweitwohnungsanteil unbestritten klar über 20 Prozent liegt. Altrechtliche, also jedenfalls vor dem 11. März 2012 rechtmässig bestandene oder rechtskräftig bewilligte Wohnungen sind hingegen in der Art der Wohnnutzung frei und können – rein nach der bundesrechtlichen Regelung – von Erst- in Zweitwohnungen umgenutzt werden und umgekehrt (zum Spezialfall der noch vor dem 31. Dezember 2012 rechtskräftig erteilten Baubewilligungen vgl. Art. 25 Abs. 4 ZWG). Sie dürfen im Rahmen der vorbestandenen Hauptnutzfläche erneuert, umgebaut und wieder aufgebaut werden. Altrechtliche Wohnungen können ausserdem innerhalb der Bauzone um maximal 30 Prozent der vorbestandenen Hauptnutzfläche erweitert werden, sofern keine zusätzlichen Wohneinheiten geschaffen werden.

Das neue Bundesrecht geht den kommunalen Reglementen im Sinne einer Mindestregelung vor. Die Gemeinden können strengere, nicht aber mildere Regelungen vorsehen.

Abstimmungsfrage:

Genehmigen Sie die Änderung des Reglements über den Haupt- und Zweitwohnungsbau?

Die Vorlage im Detail

Wie erwähnt, wird der Neubau von Zweitwohnungen aufgrund der Regelungen im ZWG stark zurückgehen, weshalb auf die Mindestvoraussetzung einer Hauptwohnung bei einem Neubau verzichtet werden kann. Künftig werden – von den erwähnten Spezialfällen abgesehen – hauptsächlich Erstwohnungen gemäss ZWG neu gebaut werden können.

Für Um-, An- und Ausbauten stellt das ZWG strikt auf die vorbestandene Wohn- bzw. die Hauptnutzfläche ab (Nach der Botschaft des Bundesrates stützt sich der Terminus „Hauptnutzfläche“ übrigens auf die Definition gemäss SIA-Norm 416. Danach sind die Hauptnutzflächen diejenigen Flächen, die der Zweckbestimmung und Nutzung des Gebäudes im engeren Sinn dienen, wie z.B. Wohnräume, Küche, Bad und WC. Nicht zu den Hauptnutzflächen, sondern zu den Nebennutzflächen zählen etwa Waschküchen, Estrich- und Kellerräume, Abstellräume, Fahrzeugeinstellräume, Schutzräume und Kehrtrräume. Solche Räume dürfen demnach ohne Nutzungsbeschränkung angebaut werden). Erweiterungen bis zu 30 Prozent sind gemäss ZWG möglich, sofern keine zusätzlichen Wohnungen geschaffen werden. Übersteigen Erweiterungen dieses Mass, so sind sie nur zulässig, wenn die Wohnung als Erstwohnung oder als touristisch bewirtschaftete Wohnung im Grundbuch eingetragen werden kann. Da die gesetzliche Regelung gemäss ZWG im Bereich der Erweiterungen ausreicht, wird auf die (strengerer) Regelungen des RHZW verzichtet. Dies insbesondere auch mit Blick auf das heute in aller Munde stehende raumplanerische Ziel des verdichteten Bauens. Erweiterungen müssen sich ja ohnehin an die baureglementarischen Vorgaben der Grenzabstände, Höhenbeschränkungen und Ausnützungsziffern halten (Gemäss der sich in Vernehmlassung befindlichen Revision des kantonalen Baugesetzes und der kantonalen Bauverordnung können die Gemeinden auf eine Ausnützungsziffer gänzlich verzichten).

Regelungsbedürftig bleiben die bestehenden Hauptwohnungen. Würde man diese einfach „aufheben“, also als frei nutzbar erklären, ergäben sich Ungerechtigkeiten, insbesondere in Bezug auf Eigentümer, welche diese Wohnungen gegen Entschädigung gemäss Art. 6 RHZW bereits „abgelöst“ haben. Gemäss Mitteilung der Gemeindeverwaltung bestehen in Saas-Fee 134 Hauptwohnungen. 18 Hauptwohnungen wurden bisher abgelöst. 72 Hauptwohnungen hätten zum heutigen Zeitpunkt die 10-Jahres-Frist überschritten und könnten abgelöst werden.

Die weiterhin Geltung beanspruchenden Regelungen des Reglements über den Haupt- und Zweitwohnungsbau betreffend Hauptwohnungen werden deshalb in Artikel 7 des geänderten Reglements geführt.

Die Regelungen in Bezug auf die Herabsetzung der Ausnützungsziffern bei Wohn- und Gewerbebauten werden aufgrund des Postulats des verdichteten Bauens sowie aufgrund der künftigen Möglichkeit, auf Ausnützungsziffern gänzlich zu verzichten, aufgehoben.

Artikel 13 des Reglements über den Haupt- und Zweitwohnungsbau macht gewisse Vorgaben für die Umwandlung von traditionell geführten Hotels in Wohnungen. Wie gesehen, enthält Art. 8 Abs. 4 ZWG eine Regelung betreffend die Umwandlung von Hotels in frei nutzbare Zweitwohnungen. Dabei wird nicht zwischen traditionell geführten Hotels und etwa Aparthotels unterschieden. Beide Formen sind im Oberbegriff „strukturierter Beherbergungsbetrieb“ enthalten. Wenn auch die lediglich 50 prozentige Umnutzungsmöglichkeit gemäss ZWG völlig unpraktikabel ist, muss sie als geltendes Bundesrecht angewandt werden. Weitergehende kommunale Einschränkungen sind hier nicht nötig.

Die Verweise auf das Bau- und Zonenreglement sowie der Anhang sind nicht mehr aktuell und können weggelassen werden. Aufgrund der laufenden kantonalen Totalrevision von Baugesetz und Bauverordnung wird ohnehin eine Revision des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Saas-Fee an die Hand genommen werden müssen.

Der Gemeinderat hat den 4 Ortsparteien das überarbeitete Reglement zur Stellungnahme respektive Vernehmlassung unterbreitet.

Der Gemeinderat hat auf Antrag hin beschlossen, die bisher geltende Frist für den Verkauf einer Hauptwohnung von 10 Jahren zu belassen und auf eine Herabsetzung dieser Frist zu verzichten.

Im Weiteren hat der Gemeinderat auf einen zweiten Antrag hin ebenfalls beschlossen, die Ablösesumme mit 10% des Katasterwerts aus Gründen der Gleichbehandlung gegenüber all den bisherigen Verkäufen zu belassen.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 17. Mai 2016 das überarbeitete Reglement genehmigt und empfiehlt den StimmbürgerInnen die Annahme des geänderten Reglements.

REGLEMENT ÜBER ERST- UND ZWEITWOHNUNGEN

ART. 1 GRUNDSATZ

Sofern in diesem Reglement nicht anders geregelt, sind für die Zulässigkeit des Baus neuer Wohnungen sowie für die bauliche und nutzungsmässige Änderung bestehender Wohnungen die Bestimmungen des Bundesgesetzes über Zweitwohnungen (Zweitwohnungsgesetz, ZWG; SR 702) und der Zweitwohnungsverordnung (Z WV; SR 702.1) massgebend.

ART. 2 BEGRIFFE

Die Begriffe Wohnung, Erstwohnung, den Erstwohnungen gleichgestellte Wohnung und Zweitwohnung richten sich nach Art. 2 ZWG.

ART. 3 BESTEHENDE HAUPTWOHNUNGEN

1. Die Regelung der gestützt auf das Reglement über den Haupt- und Zweitwohnungsbau vom 01. Oktober 1989 / 29. September 1997 / 18. Mai 2003 (RHZW) bewilligten Hauptwohnungen richtet sich weiterhin nach den in Art. 7 widergegebenen Bestimmungen des ehemaligen RHZW. Die übrigen Bestimmungen haben keine Geltung mehr.

2. Für Baugesuche, über die nach Inkrafttreten des vorliegenden Reglements erstinstanzlich oder in einem Beschwerdeverfahren zu entscheiden ist, haben sämtliche Vorschriften betreffend Hauptwohnungen gemäss RHZW keine Geltung mehr.

ART. 4 ÜBERTRETUNGEN

Für Übertretungen dieses Reglements gelten die Bestimmungen des kommunalen Baureglements analog.

ART. 5 ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Dieses Reglement ist anwendbar auf Baugesuche, über die nach seinem Inkrafttreten erstinstanzlich oder in einem Beschwerdeverfahren zu entscheiden ist.

ART. 6 INKRAFTTRETEN

Das vorliegende Reglement tritt nach Annahme durch die Urversammlung der Gemeinde Saas-Fee und nach der Genehmigung durch den Staatsrat des Kantons Wallis in Kraft.

ART. 7 BESTIMMUNGEN FÜR BESTEHENDE HAUPTWOHNUNGEN GEMÄSS RHZW

a) BEGRIFF

Als Hauptwohnung gelten Wohnungen, die von Ortsansässigen als ständiger Wohnsitz benützt werden. Der Benützer kann Eigentümer oder Mieter sein.

b) Voraussetzungen Hauptwohnung

1. Die Grösse der Hauptwohnung muss zumindest der durchschnittlichen Grösse der Wohnungen in demselben Haus entsprechen; Wohnungen unter 60 m² werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Grösse mit 60 m² angerechnet.
2. Die Hauptwohnung muss gut belichtet und – im Verhältnis zu den anderen Wohnungen im Gebäude – gut besonnt und zumindest den zeitgemässen Komfort aufweisen.

c) ZUSAMMENGEBAUTE GEBÄUDE

Bei zusammengebauten Gebäuden gilt die Vorschrift über die Hauptwohnung für jeden Gebäudeteil.

d) UMLAGERUNG UND ABTAUSCH

1. Jedes Gebäude hat den Hauptwohnanteil selber einzuhalten.
2. In demselben Gebäude kann bei persönlichen Bedürfnissen die Wohnung, die als Hauptwohnung benutzt werden muss, mit Bewilligung des Gemeinderates abgetauscht werden.

e) SICHERSTELLUNG

1. Die Hauptwohnungen samt zugehörigen Nebenräumen sind in den Baueingabep länen als solche zu kennzeichnen. Die Zweckbestimmungen der Hauptwohnungen sind durch Auflagen in der Baubewilligung sowie durch Auflagen bei einer Umlagerung und einem Abtausch sicherzustellen. Die Auflage ist von der Gemeinde dem Grundbuchamt zur Anmerkung anzumelden; die Kosten trägt der

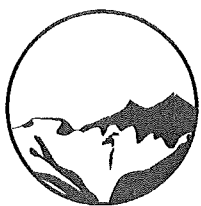
Grundeigentümer. Nach Ablauf von 10 Jahren ab erfolgter Anmerkung im Grundbuch wird diese auf schriftliches Gesuch des Grundeigentümers gegen eine im Voraus zu leistende einmalige Ablösesumme von 10 % des jeweiligen Katasterwertes der belasteten Einheiten gelöscht. Die diesbezüglichen Kosten gehen zu Lasten des Gesuchstellers.

2. Hauptwohnungen dürfen nicht zweckwidrig verwendet werden. Umgehungen mit Hilfe von Mietverträgen und dergleichen sind unzulässig. In jedem Fall ist der Wohnsitz dessen massgeblich, der die betreffende Wohnung tatsächlich nutzt.
3. Stirbt der Eigentümer einer Hauptwohnung und wurde diese von ihm als ständiger Wohnsitz benutzt, sind seine gesetzlichen Erben berechtigt, die Wohnung für eigene Bedürfnisse auch als Zweitwohnung zu benützen. In besonderen Fällen wie vorübergehende Veränderung des Aufenthaltsortes aus beruflichen Gründen, aus gesundheitlichen oder ähnlichen Gründen, kann die Gemeinde zeitlich befristete Ausnahmen von der zweckgemässen Verwendung der Hauptwohnung gestatten.

f) GEWERBEBAUTEN, GEMISCHTGENUTZTE BAUTEN, HOTELS

1. Für Gewerbebauten und für traditionell geführte Hotels gilt die Pflicht, dass sich im Gebäude eine Hauptwohnung befinden muss, nicht.
2. Bei Gebäuden mit gemischter Nutzung gilt die Pflicht einer Hauptwohnung, wenn der Wohnanteil mehr als 160 m² ausmacht.

So beschlossen durch den Gemeinderat der Gemeinde Saas-Fee an der Sitzung vom 17. Mai 2016.



Saas-Fee

Gemeinde Saas-Fee
www.3906.ch

Änderung "Reglement über den Erwerb von Ferienwohnungen durch Personen im Ausland"; Präsentation, Diskussion und Genehmigung

Darüber wird abgestimmt:

Die Urversammlung der Gemeinde Saas-Fee hat am 18. Mai 2003 das Reglement über den Erwerb von Ferienwohnungen durch Personen im Ausland angenommen.

Das Reglement soll insoweit geändert werden, dass die Wiederveräusserungsfrist der kantonalen Regelung von 5 Jahren angepasst wird (bisher 10 Jahre). Im Weiteren wird der bestehende Artikel 3 des Reglements aufgrund der stark zurückgegangenen Ausländer-Käufe sowie den starken Beschränkungen des Zweitwohnungsbaus ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsfrage:

Genehmigen Sie die Änderung des Reglements über den Erwerb von Ferienwohnungen durch Personen im Ausland?

Die Vorlage im Detail

Das Reglement über den Erwerb von Ferienwohnungen durch Personen im Ausland hat nicht eine direkte Begrenzung des Zweitwohnungsbaus zum Gegenstand, sondern regelt die Zuteilung von Kontingentseinheiten für den Erwerb von Ferienwohnungen durch Ausländer (mit Wohnsitz im Ausland) sowie die Wiederverkaufsfrist für bestehende, von Ausländern erworbene Wohnungen.

Gemäss Art. 20 des kantonalen Reglements über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland wurde die in Artikel 5 Bst. b kBewG (Wiederverkäufer) genannte Frist für das ganze Kantonsgebiet auf fünf Jahre festgesetzt. Die Gemeinden können diesbezüglich strenger sein. Die Regelung wurde ursprünglich insbesondere zur Verhinderung der Spekulation eingeführt. Aufgrund der stark zurückgegangenen Nachfrage von Ausländer-Käufen und der doch bereits genügend langen Wiederveräusserungssperre von 5 Jahren wird die Wiederveräusserungsfrist der kantonalen Regelung von 5 Jahren angepasst.

Aus denselben Überlegungen betreffend die stark zurückgegangenen Ausländer-Käufe und die starke Beschränkung des Zweitwohnungsbaus wird der nachstehende Artikel 3 des bestehenden Reglements über den Erwerb von Ferienwohnungen durch Personen im Ausland gestrichen:

Weitergehende kommunale Beschränkungen

In Anwendung von Artikel 13 BewG ist der Erwerb von Ferienwohnungen oder Wohnungen in einem Apparthotel folgenden weitergehenden Beschränkungen unterworfen:

Jährlich können nur 5 Kontingente für die Veräusserung von **neuen** Ferienwohnungen, welche die Nettowohnfläche von 80 m² übersteigen, an Personen im Ausland zugeteilt werden; für die Berechnung Nettowohnfläche muss das offizielle Formular verwendet werden und von der Gemeindeverwaltung gegengezeichnet sein.

Aus der gleichen Gesamtheit (Art. 9 Abs. 1 kBewG) von Ferienwohnungen dürfen nur 20 % der **Wertquoten**, mindestens jedoch eine Wohneinheit, an Personen im Ausland veräussert werden.

Der Gemeinderat hat den 4 Ortsparteien das überarbeitete Reglement zur Stellungnahme respektive Vernehmlassung unterbreitet. Aufgrund der Rückmeldungen sind die Ortsparteien mit den Änderungsvorschlägen des Gemeinderats einverstanden.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 17. Mai 2016 das überarbeitete Reglement genehmigt und empfiehlt den StimmbürgerInnen die Annahme des geänderten Reglements.

REGLEMENT ÜBER DEN ERWERB VON FERIENWOHNUNGEN DURCH PERSONEN IM AUSLAND

eingesehen das Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG);

eingesehen die Verordnung des Bundesrates vom 1. Oktober 1984 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewV);

eingesehen das Gesetz vom 31. Januar 1991 betreffend die Anwendung des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (kBewG);

eingesehen die Artikel 75 und 78 der Kantonsverfassung;

ART. 1 BESTEHENDE WOHNUNGEN

Die Frist für den Wiederverkauf bestehender Wohnungen kann von 10 auf 5 Jahre herabgesetzt werden (Art. 5 Bst. b Ziff. 2 kBewG).

ART. 2 NEUE WOHNUNGEN

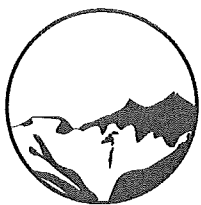
Die Grundlage für die Zuteilung von Kontingentseinheiten wird eingeführt:

für Ersteller einer oder mehrerer projektierte, in Ausführung begriffener oder seit weniger als fünf Jahren erstellter Ferienwohnungen oder Wohnungen in einem Apparthotel, die im Besitze einer rechtskräftigen Baubewilligung sind (Art. 6 Bst. a kBewG); dies gilt auch für Wohnungen im Zusammenhang mit einem strukturierten Beherbergungsbetrieb oder in geschützten und ortsbildprägenden Bauten gemäss Bundesgesetz über Zweitwohnungen (Zweitwohnungsgesetz, ZWG; SR 702).

ART. 3 INKRAFTTRETEN

Das vorliegende Reglement tritt nach Annahme durch die Urversammlung der Gemeinde Saas-Fee und nach der Genehmigung durch den Staatsrat des Kantons Wallis in Kraft.

So beschlossen durch den Gemeinderat der Gemeinde Saas-Fee an der Sitzung vom 17. Mai 2016.



Saas-Fee

Gemeinde Saas-Fee
www.3906.ch

Löschung "Reglement über die Kontingentierung von Zweitwohnungen"; Präsentation, Diskussion und Genehmigung

Darüber wird abgestimmt:

Am 01. Januar 2016 ist das Bundesgesetz über Zweitwohnungen (Zweitwohnungsgesetz, ZWG) mit der entsprechenden Ausführungsverordnung in Kraft getreten. Kurz zusammengefasst lässt das ZWG in Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent lediglich noch Erstwohnungen und touristisch bewirtschaftete Wohnungen zu. Die touristisch bewirtschafteten Wohnungen werden aufgeteilt in sogenannte Einliegerwohnungen und Wohnungen, die im Rahmen eines strukturierten Beherbergungsbetriebs bewirtschaftet werden. Bei Wohnungen im Zusammenhang mit strukturierten Beherbergungsbetrieben besteht u.a. auch die Möglichkeit, dass ein Anteil von 20 Prozent der gesamten Hauptnutzfläche als frei nutzbare Zweitwohnungen erstellt werden kann, falls diverse Voraussetzungen erfüllt sind. Ausserdem kann ein strukturierter Beherbergungsbetrieb, der am 11. März 2012 schon bestanden hat, zu maximal 50 Prozent der Hauptnutzfläche zu Wohnungen ohne Nutzungsbeschränkung umgenutzt werden, falls gewisse Bedingungen erfüllt sind. Schliesslich bleibt noch die Möglichkeit von neuen frei nutzbaren Zweitwohnungen in geschützten oder ortsbildprägenden Bauten. Der weitere Sonderfall eines vorbestandenen projektbezogenen Sondernutzungsplans ist vorliegend wohl irrelevant.

Praktisch werden die Ausnahmefälle der touristisch bewirtschafteten Wohnungen und der Zweitwohnungen in geschützten oder ortsbildprägenden Bauten nur in seltenen Fällen zur Anwendung kommen, sodass bei Neubauten in Saas-Fee hauptsächlich wohl v.a. Erstwohnungen erstellt werden können, zumal der Zweitwohnungsanteil unbestritten klar über 20 Prozent liegt. Altrechtliche, also jedenfalls vor dem 11. März 2012 rechtmässig bestandene oder rechtskräftig bewilligte Wohnungen sind hingegen in der Art der Wohnnutzung frei und können – rein nach der bundesrechtlichen Regelung – von Erst- in Zweitwohnungen umgenutzt werden und umgekehrt (zum Spezialfall der noch vor dem 31. Dezember 2012 rechtskräftig erteilten Baubewilligungen vgl. Art. 25 Abs. 4 ZWG). Sie dürfen im Rahmen der vorbestandenen Hauptnutzfläche erneuert, umgebaut und wieder aufgebaut werden. Altrechtliche Wohnungen können ausserdem innerhalb der Bauzone um maximal 30 Prozent der vorbestandenen Hauptnutzfläche erweitert werden, sofern keine zusätzlichen Wohneinheiten geschaffen werden.

Das neue Bundesrecht geht den kommunalen Reglementen im Sinne einer Mindestregelung vor. Die Gemeinden können strengere, nicht aber mildere Regelungen vorsehen.

Abstimmungsfrage:

Genehmigen Sie die Löschung des Reglements über die Kontingentierung von Zweitwohnungen?

Die Vorlage im Detail

Das Reglement über die Kontingentierung von Zweitwohnungen bezweckt „eine Kontingentierung für den Neubau von Zweitwohnungen sowie für Erweiterung und Umnutzung von Gebäuden, aus welchen solche Wohnungen resultieren“.

Aus den vorstehenden Überlegungen, wonach mit einem starken Rückgang des Neubaus von Zweitwohnungen gerechnet werden muss, verliert das RKZW seine Daseinsberechtigung und wird deshalb ersatzlos aufgehoben.

Der Gemeinderat hat den 4 Ortsparteien die Löschung zur Stellungnahme unterbreitet. Aufgrund der Rückmeldungen haben die Ortsparteien gegen die Löschung des Reglements keine Einwände.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 17. Mai 2016 die Löschung des Reglements genehmigt und empfiehlt den StimmbürgerInnen die Annahme der Löschung.



Saas-Fee

Gemeinde Saas-Fee
www.3906.ch

PROTOKOLL DER BÜRGERVERSAMMLUNG VOM 16. DEZEMBER 2015 IM MUSIKZIMMER DES GEMEINDEHAUSES

Beginn: 21.25 Uhr

Anwesend: 53 BürgerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Bürgerratsmitglieder Roger Kalbermatten, Christa Bumann, Ambros Bumann, Damian Bumann, Tobias Zurbriggen sowie der Bürgerschreiber Bernd Kalbermatten

Entschuldigt: Claude Bumann
Stefan Zurbriggen

Vorsitz: Roger Kalbermatten, Bürgerpräsident

Protokoll: Bernd Kalbermatten, Bürgerschreiber

Formelles: a) Genehmigung Voranschlag:
Die Genehmigung des Voranschlages erfolgt global (Art. 7 Abs. 1 GemG).

b) Form der Einberufung:
Die Bürgerversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).

c) Zuständigkeiten:
Die Bürgerversammlung darf sich nur über die in der Traktandenliste vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).

d) Auflage:
Der Voranschlag mit der integrierten Finanzplanung sowie sämtliche anderen notwendigen Unterlagen lagen im Vorfeld der heutigen Bürgerversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf und konnten auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee heruntergeladen werden (Art. 14 und Art. 15 GemG).

e) Handerheben:
Die Bürgerversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handerheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).

f) Geheime Abstimmung:
Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Bürgerrat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine

bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).

g) Reglementberatung:

Allfällige Reglementsentwürfe werden artikelweise oder, wenn es die Mehrheit der Versammlung beschliesst, kapitelweise oder gesamthaft zur Abstimmung unterbreitet (Art. 16 Abs. 4 GemG). Bei der artikelweisen Abstimmung erfolgt ein Beschluss nur, wenn Vorschläge gemacht werden (Art. 16 Abs. 5 GemG).

h) Finanzplanung:

Über die Finanzplanung wird nicht abgestimmt. Sie wird dem Souverän lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet (Art. 79 Abs. 1 GemG).

i) Stimmenzähler:

Die Versammlung ernennt die Herren Bruno Bumann und Konstantin Bumann einstimmig und ohne Enthaltung als Stimmenzähler.

j) Protokoll:

Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktandenliste, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

1. Begrüssung

Bürgerpräsident Roger Kalbermatten begrüsst die Anwesenden zur Burgerversammlung.

Die Einladung zur heutigen Burgerversammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind kleine Anträge eingegangen.

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung folgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Burgerversammlung vom 09. Juni 2015; Genehmigung
3. Budget 2016; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
4. Orientierung über den Finanzplan 2017 - 2019
5. Sanierung Autosilo; Gewährung Ausgabenkompetenz von CHF 600'000.--; Information, Diskussion, Beschluss
6. Verschiedenes

2. Protokoll der Burgerversammlung vom 09. Juni 2015; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltungen mittels Handerhebung das Protokoll der Burgerversammlung vom 09. Juni 2015, auf dessen Verlesen verzichtet werden kann.

3. Budget 2016; Präsentation, Diskussion und Genehmigung

Donat Anthamatten erläutert das Budget 2016 der Burgergemeinde Saas-Fee. Dieses sieht bei Aufwänden von CHF 5'064'400.-- und Erträgen von CHF 7'316'500.-- eine Selbstfinanzierung von CHF 2'252'100.-- und nach Abschreibungen von CHF 2'249'000.-- einen Ertragsüberschuss von CHF 3'100.-- vor. Es sind Nettoinvestitionen von CHF 1'400'000.-- vorgesehen. Der budgetierte Finanzierungsüberschuss (Schuldenabbau) beträgt somit CHF 852'100.--.

Roger Kalbermatten verdankt die ausführliche Präsentation des Budgets.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, geht Roger Kalbermatten zur Abstimmung über. Mit Handerheben wird folgendes Resultat ermittelt:

Genehmigung des Budgets 2016 in vorliegender Form:

Ja: 53 Stimmen;
Nein: 0 Stimmen;
Enthaltungen: 0 Stimmen.

Die Anwesenden genehmigen damit das Budget 2016 der Burgergemeinde einstimmig.

4. Orientierung über den Finanzplan 2017 - 2019

Donat Anthamatten erläutert den Finanzplan 2017 - 2019:

	Basis 2013	Basis 2014	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrag	7'805	7'302	7'613	7'316	7'350	7'370	7'400
Aufwand	5'482	5'390	5'528	5'064	5'020	5'000	5'000

Aufwand in % des Ertrages	70.23	73.81	72.60	69.21	68.29	67.84	67.56
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Cashflow	2'323	1'911	2'085	2'252	2'330	2'370	2'400
-----------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Cashflow in % des Ertrags	29.76	26.17	27.38	30.78	31.70	32.15	32.43
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Investitionen	4'360	4'012	1'560	1'400	2'000	2'000	2'000
----------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Laufende Rechnung

Durch Umsatzeinbussen beim Park und Getränkedepot / Transportdienst wurden Mindereinnahmen erzielt. Ein Aufschwung im Tourismus könnte diesen negativen Trend stoppen.

Der Laufende Aufwand beanspruchte im Durchschnitt der letzten 5 Jahre rund 70% des Ertrages. Ein langfristiges Ziel muss es sein, den Laufenden Aufwand unter die 70%-Marke zu drücken.

Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre belief sich der Cashflow auf 30% des Gesamtertrages. Dieser Wert muss längerfristig wieder erreicht werden, um die geplanten Investitionen und deren Folgekosten zu finanzieren.

Investitionsvorhaben

Das Investitionsvolumen wird weitgehend von der Selbstfinanzierungskraft bestimmt. Durch hohes Investitionsvolumen in den vergangenen Jahren (Morenia, Kauf Aktien Saastal Bergbahnen AG, Aqua Allalin usw.) hat sich die Burgergemeinde neuverschuldet. Wie bei der Einwohnergemeinde wird der Burgerrat die Prioritäten und das Investitionsvolumen für die Planungsperiode jeweils bei der Budgetplanung festsetzen müssen. Auch bei der Burgergemeinde muss das Verwaltungsvermögen mit 10% vom Restwert abgeschrieben werden.

5. Sanierung Autosilo; Gewährung Ausgabenkompetenz von CHF 600'000.--; Information, Diskussion, Beschluss

Der verantwortliche Burgerrat Ambros Bumann informiert wie folgt:

Der Burgerrat hat sich in den vergangenen Jahren mit der Sanierung des Autosilos befasst. Aufgrund von diversen Kostenschätzungen beläuft sich der Betrag für eine Sanierung des Autosilos auf CHF 600'000.--.

Gemäss Artikel 17 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis hat die Burgerversammlung über den Beschluss einer neuen nichtgebundenen Ausgabe, deren Betrag höher ist als 5% der Bruttoeinnahmen des letztes Verwaltungsjahres zu beraten und zu beschliessen.

Beim Autosilo handelt es sich um eine rund 50-jährige (Baujahr 1963), zweigeschossige Auto-Einstellhalle in Stahlbeton mit befahrbarem Flachdach.

Um eine weitere Nutzung der Auto-Einstellhalle zu gewährleisten und die Bausubstanz bis zur nächsten grosszyklischen Instandsetzung in 30 - 50 Jahren zu erhalten, ist es dringend notwendig, jetzt Sanierungen vorzunehmen.

Bevor der Burgerrat den Beschluss einer Sanierung gefällt hat, wurde eine szenarische Studie mit verschiedenen Entwicklungs-Szenarien für den Perimeter des Autosilos in Auftrag gegeben. Folgende vier Szenarien wurden dargestellt:

- Abbruch Autosilo;
- Überdachung Aussenparkplätze;
- Polyvalente Mehrzweckhalle;
- Sanierung Autosilo.

Nach eingehenden Diskussionen und Vergleichen der verschiedenen Szenarien hat sich der Burgerrat aus finanziellen, raumplanerischen, technischen und realisierbaren

Überlegungen für die notwendige Sanierung des Autosilos mit folgenden Arbeiten in der Höhe von CHF 600'000.-- ausgesprochen.

- Sanierung der Wasserabläufe;
- Untergrundvorbereitung;
- Abdichtung OS 7;
- Bitumenabdichtung;
- Asphaltbelag;
- Neue Betonbrüstungen;
- Betonsanierung von akut mangelhaften Stellen.

Mit der auszuführenden Sanierung bleiben selbstverständlich die einleitend aufgeführten 3 anderen Szenarien jederzeit verfügbar, respektive diese könnten zu gegebener Zeit immer noch realisiert werden.

Gert Bumann erwähnt, dass mit den jährlichen CHF 1 Mio, die im Finanzplan der Burgergemeinde Saas-Fee für die Sanierung der Parkhäuser P3 und P5 aufgeführt sind, die Sanierung des Autosilos in Frage gestellt werden muss.

Für Oscar Supersaxo ist klar, dass das Autosilo saniert werden muss, da die Sanierung unter anderem aufgrund der Mieteinnahmen finanziert werden kann.

Bruno Bumann, 1961, erkundigt sich, ob im Anschluss an die Sanierung eine Mietpreiserhöhung vorgesehen ist. Bürgerpräsident Roger Kalbermatten erwähnt, dass der Burgerrat bis zum heutigen Tag nicht über eine Mietzinsanpassung gesprochen hat.

Nachdem keine Fragen und Wortmeldungen eingehen, geht Bürgerpräsident Roger Kalbermatten zur Abstimmung über.

Abstimmungsfrage:

Genehmigen Sie der Burgergemeinde Saas-Fee die Ausgabenkompetenz in der Höhe von CHF 600'000.-- für die Sanierung des Autosilos?

Ja:	52 Stimmen
Nein:	1 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Die Anwesenden genehmigen damit die Ausgabenkompetenz für die Sanierung des Autosilos.

5. Verschiedenes

Bürgerpräsident Roger Kalbermatten orientiert die Anwesenden über die nachfolgenden Projekte respektive aktuellen Themen der Burgergemeinde Saas-Fee:

Mieten Bergrestaurants

Sämtliche fälligen Pachtzinsen der Bergrestaurants sind eingegangen. Entgegen diversen Gerüchten werden im Bergrestaurant Felskinn keine weiteren Investitionen getätigt und zudem beläuft sich hier der Pachtzins auf CHF 35'000.-- und nicht auf CHF 28'000.--.

Sigi Burgener erhofft sich, dass das Drehrestaurant im kommenden Sommer wieder bedient sein wird und die Gäste die Bestellungen nicht im Self-Service Bereich aufgeben und die Speisen und Getränke nach oben tragen müssen.

Burgerrat Tobias Zurbriggen erläutert, dass zwischen dem Unterpächter und der Saastal Bergbahnen AG als eigentlicher Pächter des Drehrestaurants ein Vertrag unterzeichnet wurde, der eine gegenseitige Ausstiegsklausel per 30. April 2016 beinhaltet. Im Weiteren hat die Geschäftsleitung der Saastal Bergbahnen AG der Burgergemeinde eine unverbindliche Anfrage für den Abkauf des Drehrestaurants Mittelallalin unterbreitet. Der Burgerrat wird sich in den kommenden Wochen mit dieser Anfrage auseinandersetzen und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

Bruno Bumann, 1961, will wissen, welche Investitionen in den Bergrestaurants für den budgetierten Betrag von CHF 800'000.-- vorgesehen sind, da gemäss seinen Informationen eine Küchensanierung im Drehrestaurant Mittelallalin bevorsteht.

Gemäss Burgerrat Tobias Zurbriggen sind die Küchensanierungen in der Gletschergrotte und dem Drehrestaurant Mittelallalin bis heute nicht fix geplant. Für ihn ist es eine Frage der Verhältnismässigkeit, welche Investitionen in welchen Restaurants ausgeführt werden müssen. Bei den CHF 800'00.-- handelt es sich um ein Globaldbudget ohne ausgearbeitete Detailprojekte.

Roger Kalbermatten bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und das zahlreiche Erscheinen anlässlich der heutigen Burgerversammlung. Er wünscht allen Anwesenden und deren Familienmitgliedern eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Burgerpräsident Roger Kalbermatten lädt um 21.47 Uhr zum Aperitif ein.

Der Burgerpräsident:

Der Burgerschreiber:

Roger Kalbermatten

Bernd Kalbermatten

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	227,014.25	0.00	226,500	0	213,967.40	0.00
	Saldo		227,014.25		226,500		213,967.40
011	VERWALTUNGSKOSTEN	227,014.25	0.00	226,500	0	213,967.40	0.00
	Saldo		227,014.25		226,500		213,967.40
3180	Treuhand- & Revisionskosten	7,452.00		7,500		7,452.00	
3190.02	Honorare, Beratungskosten	31,357.70		30,000		17,190.95	
3190.03	Anteil Verwaltungsaufwand	184,000.00		184,000		184,000.00	
3190.04	Beteiligung SIBE	4,204.55		5,000		5,324.45	
3	KULTUR, FREIZEIT, KULTUS	5,000.00	0.00	40,000	0	155,994.55	0.00
	Saldo		5,000.00		40,000		155,994.55
300	BEITRÄGE	5,000.00	0.00	40,000	0	155,994.55	0.00
	Saldo		5,000.00		40,000		155,994.55
3650.01	Beiträge an Veranstaltungen	5,000.00		40,000		29,842.65	
3650.02	Tour de Suisse 2014	0.00		0		126,151.90	
6	VERKEHR	2,113,880.69	3,267,220.02	2,049,000	3,364,000	2,198,631.49	3,404,734.75
	Saldo	1,153,339.33		1,315,000		1,206,103.26	
610	PARKVERWALTUNG	2,082,271.01	3,105,120.02	1,999,000	3,217,500	2,161,022.31	3,246,109.75
	Saldo	1,022,849.01		1,218,500		1,085,087.44	
3010	Besoldung Parkwärter	232,078.15		235,000		232,077.95	
3030	Sozialleistungen	61,801.55		60,000		61,795.95	
3090	Weiterbildung	0.00		1,000		0.00	
3100	Büromaterial	618.90		2,000		1,248.80	
3120	Energie	169,015.75		140,000		131,494.60	
3130	Einkauf Betriebsstoff Tankstelle	99,556.40		140,000		119,525.50	
3140	Baulicher Unterhalt	53,823.95		50,000		95,653.45	
3150	Übriger Unterhalt	331,853.13		250,000		299,703.37	
3180	Versicherungen	25,410.30		25,000		24,933.50	
3181	Telefongebühren	4,311.45		7,000		6,773.35	
3190	Autoschäden	0.00		2,000		0.00	
3310	Abschreibungen	859,882.90		825,000		937,965.25	
3410	Tourismusförderungstaxe	43,963.33		40,000		39,176.93	
3900	Darlehenszinsen	199,955.20		222,000		210,673.66	
4340.01	Einnahmen Kurzparkierer		2,592,974.12		2,650,000		2,706,895.06
4340.02	Reklameerlös		7,903.80		9,000		7,408.05
4340.03	Einnahmen Dauermieter		364,990.30		380,000		377,301.25
4340.05	Vermietung Lokaltäten 10. UG		30,622.50		30,500		30,622.50
4340.06	Einnahmen Tankstelle		99,272.50		145,000		123,571.54
4340.07	Rückerstattungen Dritter		9,356.80		3,000		1,311.35
4340.09	Debitorenverluste		0.00		0		-1,000.00
620	BOXEN	823.91	38,850.00	2,000	36,500	650.21	36,225.00
	Saldo	38,026.09		34,500		35,574.79	
3150	Übriger Unterhalt	165.00		1,000		0.00	
3180	Versicherungen	109.05		500		109.05	
3410	Tourismusförderungstaxe	549.86		500		541.16	
4340	Einnahmen		38,850.00		36,500		36,225.00
630	AUTOSILO	30,785.77	123,250.00	48,000	110,000	36,958.97	122,400.00
	Saldo	92,464.23		62,000		85,441.03	
3120	Energie	3,290.60		3,000		4,891.15	
3150	Übriger Unterhalt	22,863.90		15,000		27,336.45	
3180	Versicherungen	2,886.85		3,000		2,886.85	
3310	Abschreibungen	0.00		20,000		0.00	
3410	Tourismusförderungstaxe	1,744.42		1,500		1,844.52	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900	Darlehenszinsen	0.00		5,500		0.00	
4340	Einnahmen Autosilo		123,250.00		110,000		122,400.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	4,289,800.31	3,605,720.51	4,429,300	3,548,600	4,151,410.11	3,256,570.57
	Saldo		684,079.80		880,700		894,839.54
810	FORSTWIRTSCHAFT	42,391.65	54,581.74	60,000	45,000	91,789.55	46,058.96
	Saldo	12,190.09			15,000		45,730.59
3150.05	Forstdiensttätigkeiten	42,391.65		40,000		76,537.55	
3150.07	Projekte	0.00		20,000		15,252.00	
4350	Verkaufserlös Holz		38,581.74		30,000		24,058.96
4610	Subventionen Waldbauprojekte		16,000.00		15,000		22,000.00
820	ALPEN	75,236.49	900.00	70,500	900	18,807.52	900.00
	Saldo		74,336.49		69,600		17,907.52
3140	Baulicher Unterhalt	69,401.05		65,000		11,252.10	
3150	Unterhalt Wasserversorgung	2,548.85		2,500		4,252.15	
3180	Versicherungen	1,029.25		1,000		1,029.25	
3310	Abschreibungen	2,000.00		1,500		2,000.00	
3900	Darlehenszinsen	257.34		500		274.02	
4340	Mieteinnahmen Alpen		900.00		900		900.00
825	BERGRESTAURANTS	0.00	0.00	300,000	0	0.00	0.00
	ALLGEMEIN				300,000		
	Saldo						
3150.01	Unterhalt allgemein	0.00		300,000		0.00	
826	DREHRESTAURANT METRO	117,759.71	57,487.47	125,000	82,000	126,740.20	67,489.79
	ALPIN						
	Saldo		60,272.24		43,000		59,250.41
3310	Abschreibungen	85,000.00		80,000		92,811.20	
3900	Darlehenszinsen	32,759.71		45,000		33,929.00	
4690	Gewinnanteil Drehrestaurant		57,487.47		82,000		67,489.79
830	BERGHAUS PLATTJEN	60,554.40	18,000.00	38,000	18,000	50,327.28	18,000.00
	Saldo		42,554.40		20,000		32,327.28
3150.01	Übriger Unterhalt	24,360.00		0		13,100.85	
3180	Versicherungen	0.00		0		767.30	
3310	Abschreibungen	25,000.00		25,000		25,000.00	
3900	Darlehenszinsen	11,194.40		13,000		11,459.13	
4350	Einnahmen Baurechtszins		18,000.00		18,000		18,000.00
831	BERGRESTAURANT TERMINUS	66,872.25	55,579.35	34,500	63,000	46,885.43	34,125.00
	PLATTJEN						
	Saldo		11,292.90	28,500			12,760.43
3150.01	Übriger Unterhalt	34,752.95		0.		12,697.20	
3180	Versicherungen	1,296.30		1,500		1,296.30	
3310	Abschreibungen	20,000.00		20,000		22,000.00	
3410	Tourismusförderungstaxe	786.64		1,000		678.36	
3900	Darlehenszinsen	10,036.36		12,000		10,213.57	
4340	Mieteinnahmen Terminus Plattjen		55,579.35		63,000		34,125.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
832	BERGRESTAURANT FELSKINN	68,447.41	38,064.80	26,000	45,000	86,269.69	16,000.00
	Saldo		30,382.61	19,000			70,269.69
3150	Übriger Unterhalt	41,551.25		0		54,694.75	
3180	Versicherungen	1,846.65		2,000		1,859.55	
3310	Abschreibungen	18,000.00		15,000		22,000.00	
3410	Tourismusförderungstaxe	538.75		1,000		914.64	
3900	Darlehenszinsen	6,510.76		8,000		6,800.75	
4340	Mieteinnahmen Felskinn		38,064.80		45,000		16,000.00
833	BERGRESTAURANT MORENIA	311,741.50	424,999.80	250,500	425,000	405,983.06	424,999.80
	Saldo	113,258.30		174,500		19,016.74	
3150	Übriger Unterhalt	42,586.00		0		109,834.72	
3180	Versicherungen	6,749.80		7,000		6,736.90	
3310	Abschreibungen	184,000.00		150,000		208,000.00	
3410	Tourismusförderungstaxe	6,015.23		7,000		6,478.68	
3900	Darlehenszinsen	72,390.47		86,500		74,932.76	
4340	Mieteinnahmen Morenia		424,999.80		425,000		424,999.80
834	BERGRESTAURANT SPIELBODEN	2,000.00	54,000.00	2,500	54,000	22,358.23	54,000.00
	Saldo	52,000.00		51,500		31,641.77	
3150.01	Übriger Unterhalt	0.00		0		511.25	
3310	Abschreibungen	2,000.00		1,500		21,000.00	
3900	Darlehenszinsen	0.00		1,000		846.98	
4350	Einnahmen Baurechtszins		54,000.00		54,000		54,000.00
835	BERGRESTAURANT LÄNGFLUH	8,805.03	40,000.00	10,500	40,000	32,824.48	40,000.00
	Saldo	31,194.97		29,500		7,175.52	
3150	Übriger Unterhalt	0.00		0		511.30	
3310	Abschreibungen	6,000.00		6,500		29,000.00	
3900	Darlehenszinsen	2,805.03		4,000		3,313.18	
4350	Einnahmen Baurechtszins		40,000.00		40,000		40,000.00
836	BERGRESTAURANT GLETSCHERGROTTE	22,966.50	98,301.00	8,500	100,000	30,059.04	100,957.80
	Saldo	75,334.50		91,500		70,898.76	
3150.01	Übriger Unterhalt	14,799.05		0		21,087.47	
3180	Versicherungen	511.45		1,000		504.10	
3310	Abschreibungen	4,000.00		4,000		5,000.00	
3410	Tourismusförderungstaxe	1,391.30		1,500		1,524.40	
3900	Darlehenszinsen	2,264.70		2,000		1,943.07	
4340	Mieteinnahmen Gletschergrotte		98,301.00		100,000		100,957.80
837	BERGRESTAURANT HANNIG	83,168.86	79,704.00	38,700	80,000	154,320.26	79,704.00
	Saldo		3,464.86	41,300			74,616.26
3150.01	Übriger Unterhalt	40,711.25		0		108,345.35	
3180	Versicherungen	1,495.40		1,500		1,495.55	
3310	Abschreibungen	29,000.00		23,000		32,000.00	
3410	Tourismusförderungstaxe	1,128.09		1,200		1,219.52	
3900	Darlehenszinsen	10,834.12		13,000		11,259.84	
4340	Mieteinnahmen Hannig		79,704.00		80,000		79,704.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
838	BERGRESTAURANT MATTMARK	3,000.00	0.00	8,000	13,000	1,500.00	0.00
	Saldo		3,000.00	5,000			1,500.00
3140	Baulicher Unterhalt	0.00		0		1,500.00	
3150	Übriger Unterhalt	3,000.00		8,000		0.00	
4340.01	Mieteinnahmen Mattmark		0.00		10,000		0.00
4340.02	Übriger Ertrag Mattmark		0.00		3,000		0.00
839	WASSERVERSORGUNG	378,523.67	230,631.13	179,000	75,000	250,436.12	131,582.88
	BERGRESTAURANTS						
	Saldo		147,892.54		104,000		118,853.24
3120	Energie Wasserversorgung	33,029.18		30,000		29,893.37	
3150.01	Übriger Unterhalt Wasserversorgung	3,615.75		5,000		0.00	
3150.02	Übriger Unterhalt	79,718.50		20,000		67,292.65	
	Abwasserentsorgung						
3150.05	Wasserversorgung Mittelallalin	93,764.10		20,000		28,615.65	
3150.06	Wasserversorgung Plattjen	6,193.50		5,000		5,972.15	
3150.07	Wasserversorgung Spielboden	62,265.85		5,000		13,680.13	
3150.08	Wasserversorgung Hannig	6,385.90		5,000		6,255.35	
3180	Versicherungen Wasserversorgung	360.40		1,000		367.75	
3310	Abschreibungen Wasserversorgung	76,000.00		70,000		79,850.07	
3900	Darlehenszinsen	17,190.49		18,000		18,509.00	
4360	Ertrag Wasserversorgung		230,631.13		75,000		131,582.88
840	HAUS TANKSTELLE	13,118.85	40,634.20	15,100	41,500	12,797.69	41,434.20
	Saldo	27,515.35		26,400		28,636.51	
3120	Energie Haus Tankstelle	3,204.55		3,000		3,353.65	
3150	Übriger Unterhalt	7,906.20		10,000		7,424.20	
3180	Versicherungen	596.35		600		596.35	
3310	Abschreibungen	1,000.00		1,000		1,000.00	
3900	Darlehenszinsen	411.75		500		423.49	
4340	Mieteinnahmen Haus Tankstelle		40,634.20		41,500		41,434.20
841	GEBÄUDE SAAS-FEE TOURISMUS	26,891.00	98,075.30	17,700	100,000	12,457.21	95,461.70
	Saldo	71,184.30		82,300		83,004.49	
3150	Übriger Unterhalt	19,379.60		10,000		4,906.25	
3180	Versicherungen	1,632.80		1,700		1,632.80	
3310	Abschreibungen	4,000.00		4,000		4,000.00	
3900	Darlehenszinsen	1,878.60		2,000		1,918.16	
4340	Mieteinnahmen Gebäude Saas-Fee Tourismus		98,075.30		100,000		95,461.70
842	TANKANLAGE	10,920.13	0.00	5,000	1,000	9,812.87	0.00
	Saldo		10,920.13		4,000		9,812.87
3150	Übriger Unterhalt	5,247.40		5,000		4,313.85	
3310	Abschreibungen	4,000.00		0		3,780.15	
3900	Darlehenszinsen	1,672.73		0		1,718.87	
4340	Mieteinnahmen Tankanlage		0.00		1,000		0.00
843	POLIZEIGEBÄUDE	134,703.56	107,555.00	169,000	105,000	33,342.63	110,045.00
	Saldo		27,148.56		64,000	76,702.37	
3010	Besoldung Abwartspersonal	3,272.60		3,500		3,282.95	
3030	Sozialleistungen	421.35		500		422.65	
3120	Energie	3,211.30		3,000		3,159.75	
3140	Baulicher Unterhalt	105,179.90		140,000		9,081.55	
3150	Übriger Unterhalt	10,841.85		10,000		5,541.10	
3180	Versicherungen	1,765.65		2,000		1,765.65	
3310	Abschreibungen	7,000.00		6,500		7,000.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900	Darlehenszinsen	3,010.91		3,500		3,088.98	
4340	Mieteinnahmen Polizeigebäude		107,555.00		105,000		110,045.00
844	LAGER 3 S-BAHN	3,291.20	0.00	10,200	0	4,181.37	0.00
	Saldo		3,291.20		10,200		4,181.37
3120	Energie	1,127.75		500		968.10	
3150	Übriger Unterhalt	0.00		500		0.00	
3180	Versicherungen	163.45		200		163.45	
3310	Abschreibungen	2,000.00		4,500		3,000.00	
3900	Darlehenszinsen	0.00		4,500		49.82	
845	AQUA ALLALIN	775,565.44	238,839.70	696,500	255,000	440,307.74	49,583.35
	Saldo		536,725.74		441,500		390,724.39
3120	Energie / Heizung	113,514.70		50,000		50,318.15	
3150.05	Übriger Unterhalt	32,362.83		60,000		8,970.05	
3180	Versicherungen	10,405.75		10,500		10,405.75	
3310	Abschreibungen	425,905.70		365,000		180,969.25	
3410	Tourismusförderungstaxe	3,380.42		3,000		1,067.08	
3900	Darlehenszinsen	189,996.04		208,000		188,577.46	
4340	Mieteinnahmen Aqua Allalin		168,839.70		185,000		0.00
4350	Baurechtszins Jugendherberge		70,000.00		70,000		49,583.35
847	BESCHNEIUNGSANLAGEN	405,687.17	250,000.00	635,200	250,000	528,589.47	202,000.00
	Saldo		155,687.17		385,200		326,589.47
3150	Übriger Unterhalt	123,791.80		150,000		22,283.15	
3180	Versicherungen	0.00		200		0.00	
3310	Abschreibungen	240,000.00		440,000		452,000.00	
3900	Darlehenszinsen	41,895.37		45,000		54,306.32	
4350.01	Leasinggebühr Saastal Bergbahnen AG		250,000.00		250,000		250,000.00
4350.02	Debitorenverluste		0.00		0		-48,000.00
850	GETRAENKEVERTRIEB	1,637,164.79	1,553,178.97	1,691,900	1,610,200	1,708,361.88	1,670,961.69
	Saldo		83,985.82		81,700		37,400.19
3010	Besoldung Betriebspersonal	391,553.20		390,000		372,784.10	
3030	Sozialleistungen	95,479.45		90,000		90,594.95	
3060.01	Dienstkleider	0.00		1,000		487.95	
3100	Büromaterial	4,774.85		3,000		6,143.45	
3120	Energie	9,815.80		12,000		11,157.00	
3130.01	Wareneinkauf Bier/Mineral	851,157.34		855,000		906,197.14	
3130.02	Wareneinkauf Sand/Zement	5,265.50		10,000		6,529.50	
3130.03	Einkauf Kehrrichtmaterial	146,180.55		175,000		149,675.15	
3140	Baulicher Unterhalt	8,315.75		40,000		0.00	
3150.01	Übriger Unterhalt	5,074.05		8,000		11,925.78	
3150.02	Unterhalt Elektrofahrzeuge	23,370.70		15,000		12,076.80	
3150.03	Werbung - Gönnerebeiträge	0.00		3,000		0.00	
3160	Miete Getränkedepot	36,000.00		36,000		76,000.00	
3180.01	Versicherungen Gebäude	757.50		1,000		757.50	
3180.02	Versicherungen Elektrofahrzeuge	3,691.50		4,000		3,385.60	
3181	Telefongebühren	3,080.50		3,400		3,094.45	
3190.01	Verwaltungsaufwand	16,000.00		16,000		16,000.00	
3210	Kontokorrent- und Verzugszinsen	369.50		500		485.40	
3310.02	Abschreibungen Elektrofahrzeuge	13,000.00		3,500		16,000.00	
3410	Tourismusförderungstaxe	21,708.81		23,500		23,173.86	
3900	Darlehenszinsen	1,569.79		2,000		1,893.25	
4200	Zinsen auf Kontokorrentguthaben		0.00		200		22.60
4350.01	Warenverkauf Bier/Mineral		1,030,803.64		1,115,000		1,140,693.28
4350.02	Einnahmen Elektrofuhrdienst		307,301.08		310,000		323,155.00
4350.03	Verkauf Kehrrichtmaterial		192,848.30		185,000		206,090.81
4350.09	Debitorenverluste		22,225.95		0		1,000.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
860	DIVERSES	40,990.70	165,188.05	37,000	145,000	83,258.39	73,266.40
	Saldo	124,197.35		108,000			9,991.99
3150	Unterhalt Minigolf	3,568.05		2,000		47,721.00	
3310	Abschreibungen Minigolf / Güterumschlagshalle	13,000.00		10,000		11,000.00	
3650	Beitrag Schlittelbahn Hannig (an EW)	21,000.00		21,000		21,000.00	
3900	Darlehenszinsen	3,422.65		4,000		3,537.39	
4340.01	Deponiegebühren / Miete Grundbiel		2,000.00		2,000		2,000.00
4340.02	Lagergebühren		12,096.25		5,000		5,487.00
4390.01	Miet- und Pachtzinsen		58,810.80		45,000		46,804.40
4390.05	Durchfahrtsgebühren Saastal Bergbahnen AG		56,281.00		57,000		-57,025.00
4390.06	Miete Getränkepot		36,000.00		36,000		76,000.00
9	FINANZEN, STEUERN	806,253.42	616,152.05	860,000	702,000	1,026,204.39	640,915.47
	Saldo		190,101.37		158,000		385,288.92
909	STEUERN	154,863.05	0.00	140,000	0	120,000.00	0.00
	Saldo		154,863.05		140,000		120,000.00
3190.01	Kantonssteuern	69,553.45		70,000		60,000.00	
3190.02	Gemeindesteuern	85,309.60		70,000		60,000.00	
940	ZINSEN	651,390.37	616,152.05	720,000	702,000	706,204.39	640,915.47
	Saldo		35,238.32		18,000		65,288.92
3183	Bankgebühren	1,230.54		3,000		2,519.47	
3200	Verzugszinsen	127.00		2,000		164.00	
3210	Kontokorrentzinsen	39,976.46		65,000		63,852.22	
3220	Darlehenszinsen	610,056.37		650,000		639,668.70	
4200	Zinsen auf Kontokorrentguthaben		46.33		500		159.97
4210	Verzugszinsen		600.00		1,000		944.00
4220	Dividenden & Zinsen		142.80		500		142.80
4230	Rückkauf Verlustscheine		5,306.50		0		0.00
4900	Verrechnung Darlehenszinsen		610,056.42		700,000		639,668.70
999	ABSCHLUSS	0.00	0.00	0	0	200,000.00	0.00
	Saldo						200,000.00
3320	Zusätzliche Abschreibungen	0.00		0		200,000.00	
	Total Aufwand	7,441,948.67		7,604,800		7,746,207.94	
	Total Ertrag		7,489,092.58		7,614,600		7,302,220.79
	Aufwandüberschuss						443,987.15
	Ertragsüberschuss	47,143.91		9,800			

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR	163,882.90	0.00	200,000	0	222,965.25	0.00
	Saldo		163,882.90		200,000		222,965.25
610	PARKVERWALTUNG	163,882.90	0.00	0	0	222,965.25	0.00
	Saldo		163,882.90				222,965.25
5010	Garagierung Orts- und Skibus	0.00		0		88,087.80	
5030	Investitionen Parkverwaltung	163,882.90		0		134,877.45	
630	AUTOSILO	0.00	0.00	200,000	0	0.00	0.00
	Saldo				200,000		
5030	Investitionen Autosilo	0.00		200,000		0.00	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	186,905.70	0.00	360,000	0	3,789,410.67	0.00
	Saldo		186,905.70		360,000		3,789,410.67
826	DREHRESTAURANT METRO	0.00	0.00	340,000	0	136,811.20	0.00
	ALPIN				340,000		136,811.20
	Saldo						
5030	Investitionen Drehrestaurant	0.00		340,000		136,811.20	
833	BERGRESTAURANT MORENIA	0.00	0.00	20,000	0	0.00	0.00
	Saldo				20,000		
5030	Investitionen Bergrestaurant Morenia	0.00		20,000		0.00	
839	WASSERVERSORGUNG	0.00	0.00	0	0	67,850.07	0.00
	BERGRESTAURANTS						67,850.07
	Saldo						
5030.01	Investitionen Wasserversorgung	0.00		0		67,850.07	
842	TANKANLAGE	0.00	0.00	0	0	72,780.15	0.00
	Saldo						72,780.15
5030	Investitionen Tankanlage	0.00		0		72,780.15	
845	AQUA ALLALIN	186,905.70	0.00	0	0	3,511,969.25	0.00
	Saldo		186,905.70				3,511,969.25
5030.01	Investitionen Aqua Allalin	2,126.45		0		3,052,779.39	
5030.02	Investitionen Schwimmbad	184,779.25		0		459,189.86	
9	FINANZEN, STEUERN	1,000,000.00	0.00	1,000,000	0	0.00	0.00
	Saldo		1,000,000.00		1,000,000		
940	ZINSEN	1,000,000.00	0.00	1,000,000	0	0.00	0.00
	Saldo		1,000,000.00		1,000,000		
5030	Kauf- Verkauf Aktien	1,000,000.00		1,000,000		0.00	
	Total Investitionsausgaben	1,350,788.60		1,560,000		4,012,375.92	
	Total Investitionseinnahmen		0.00		0		0.00
	Nettoinvestition		1,350,788.60		1,560,000		4,012,375.92

		Bestand am 31.12.2014	Veränderungen Zuwachs Abgang	Bestand am 31.12.2015
1	AKTIVEN	31,876,665.12	1,389,401.04	30,487,264.08
10	FINANZVERMÖGEN	20,652,665.12	374,401.04	20,278,264.08
100	Flüssige Mittel	670,984.00	597,666.10	73,317.90
1000	Kassa	39,540.50	2,716.65	36,823.85
1000.01	Kassa Park	35,823.10	3,090.50	32,732.60
1000.02	Stockgeld	3,000.00		3,000.00
1000.03	Kassa Getränkedepot	717.40	373.85	1,091.25
1001	Postcheck	5,841.97	4,080.21	1,761.76
1001.01	Postcheckkonto	5,841.97	4,080.21	1,761.76
1002	Banken	625,601.53	590,869.24	34,732.29
1002.01	Bürgerbrotspende 71875.09	24,158.85	24.15	24,183.00
1002.02	CS Haushaltkonto	6,240.89	6,240.89	0.00
1002.03	RFB EFD 71875.77	1,177.74	8,554.45	9,732.19
1002.09	WKB Aqua Allalin	594,024.05	593,206.95	817.10
101	Guthaben	1,459,640.39	10,097.61	1,449,542.78
1012	Forderungen	1,154,325.41	123,873.49	1,278,198.90
1012.06	Debitoren Bier/Mineral neu	445,361.01	17,953.51	427,407.50
1012.07	Debitoren Gebühren	112,683.40	72,952.00	39,731.40
1012.15	Darlehen Saastal Bergbahnen AG	596,281.00	213,719.00	810,000.00
1012.20	Debitor Growa	0.00	1,060.00	1,060.00
1013	Gemeinwesen	53,766.22	53,709.24	56.98
1013.01	Verrechnungssteuer	93.95	36.97	56.98
1013.05	c/c Drehrestaurant Metro Alpin	9,776.87	9,776.87	0.00
1013.09	Aufforstungsfonds	43,895.40	43,895.40	0.00
1018	Warenvorräte	165,000.00	35,000.00	130,000.00
1018.01	Warenvorrat Getränkedepot	100,000.00	20,000.00	80,000.00
1018.02	Warenvorrat Treibstoff Tankstelle	65,000.00	15,000.00	50,000.00
1019	Übrige Guthaben	86,548.76	45,261.86	41,286.90
1019.11	Vorsteuer Materialaufwand Felskinn	2,938.45	2,938.45	0.00
1019.19	Vorsteuer Materialaufwand Gletschergrotte	321.90	321.90	0.00
1019.21	Vorsteuer Materialaufwand Hannig	3,466.65	3,466.65	0.00
1019.33	Vorsteuer Materialaufwand Aqua Allalin	77,638.91	38,143.61	39,495.30
1019.41	Vorsteuer Materialaufwand Autosilo	1,538.70	1,538.70	0.00
1019.43	Vorsteuer Materialaufwand Wasserversorgung	644.15	1,147.45	1,791.60

		Bestand am 31.12.2014	Veränderungen Zuwachs Abgang	Bestand am 31.12.2015
102	Anlagen	17,976,000.00	345,000.00	18,321,000.00
1020	Wertschriften, Legate, Fundi	3,800,000.00	1,000,000.00	4,800,000.00
1020.01	Aktien Saastal Bergbahnen AG	3,800,000.00	1,000,000.00	4,800,000.00
1021	Grundstücke / Hochbauten	13,361,000.00	492,000.00	12,869,000.00
1021.01	Bergrestaurant Terminus Plattjen	410,000.00	20,000.00	390,000.00
1021.02	Bergrestaurant Berghaus Plattjen	460,000.00	25,000.00	435,000.00
1021.03	Bergrestaurant Felskinn	230,000.00	11,000.00	219,000.00
1021.04	Bergrestaurant Morenia	2,685,000.00	130,000.00	2,555,000.00
1021.05	Bergrestaurant Längfluh	115,000.00	6,000.00	109,000.00
1021.06	Bergrestaurant Spielboden	16,000.00	2,000.00	14,000.00
1021.07	Bergrestaurant Gletschergrotte	78,000.00	4,000.00	74,000.00
1021.08	Bergrestaurant Hannig	400,000.00	20,000.00	380,000.00
1021.09	Drehrestaurant Metro Alpin	1,215,000.00	60,000.00	1,155,000.00
1021.15	Immobilie Polizeigebäude	124,000.00	7,000.00	117,000.00
1021.16	Immobilie Haus Saas-Fee Tourismus	77,000.00	4,000.00	73,000.00
1021.17	Immobilie Aqua Allalin	7,306,000.00	184,000.00	7,122,000.00
1021.19	Immobilie Haus Tankstelle	17,000.00	1,000.00	16,000.00
1021.20	Güterumschlagshalle	102,000.00	9,000.00	93,000.00
1021.22	Lager 3-S-Bahn	2,000.00	2,000.00	0.00
1021.23	Tankanlage	69,000.00	4,000.00	65,000.00
1021.31	Grundstück Parkplätze	55,000.00	3,000.00	52,000.00
1022	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	815,000.00	163,000.00	652,000.00
1022.01	Fahrzeuge EFD	64,000.00	13,000.00	51,000.00
1022.03	Maschinen / Mobiliar Drehrestaurant	124,000.00	25,000.00	99,000.00
1022.06	Maschinen / Mobiliar Hannig	44,000.00	9,000.00	35,000.00
1022.07	Maschinen / Mobiliar Felskinn	36,000.00	7,000.00	29,000.00
1022.08	Maschinen / Mobiliar Morenia	272,000.00	54,000.00	218,000.00
1022.09	Maschinen / Mobiliar Aqua Allalin	275,000.00	55,000.00	220,000.00
103	Transitorische Aktiven	546,040.73	111,637.33	434,403.40
1030	Transitorische Aktiven	546,040.73	111,637.33	434,403.40
1030.01	Transitorische Aktiven	546,040.73	111,637.33	434,403.40
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	11,224,000.00	1,015,000.00	10,209,000.00
114	Sachgüter	9,196,000.00	775,000.00	8,421,000.00
1140	Grundstücke / Hochbauten	8,272,000.00	775,000.00	7,497,000.00
1140.01	Immobilie Parkhaus	8,120,000.00	760,000.00	7,360,000.00
1140.02	Immobilie Garagierung Bus	152,000.00	15,000.00	137,000.00
1141	Verschiedenes	924,000.00		924,000.00
1141.01	Wasserversorgung Plattjen	65,000.00	7,000.00	58,000.00
1141.02	Wasserversorgung Felskinn	120,000.00	12,000.00	108,000.00
1141.03	Graben Saas-Fee - Maste 4	16,000.00	2,000.00	14,000.00
1141.05	Wasserversorgung Spielboden	52,000.00	5,000.00	47,000.00
1141.08	Abwasserentsorgung Mittellallin - Maste 4	490,000.00	50,000.00	440,000.00
1141.10	Alpen	11,000.00	2,000.00	9,000.00
1141.11	Minigolf	40,000.00	4,000.00	36,000.00
1141.12	Parksystem	130,000.00	82,000.00	212,000.00

		Bestand am 31.12.2014	Veränderungen Zuwachs Abgang	Bestand am 31.12.2015
115	Anlagen in Leasing	2,028,000.00	240,000.00	1,788,000.00
1151	Anlagen in Leasing	2,028,000.00	240,000.00	1,788,000.00
1151.02	Beschneiungsanlagen 1. Etappe Spielboden 2008	924,000.00	120,000.00	804,000.00
1151.03	Beschneiungsanlagen 2. Etappe Spielboden 2009	1,104,000.00	120,000.00	984,000.00

		Bestand am 31.12.2014	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.2015
2	PASSIVEN	31,876,665.12		1,389,401.04	30,487,264.08
20	FREMDKAPITAL	31,786,690.90		1,436,544.95	30,350,145.95
200	Kurzfristige Schulden	4,554,373.67		539,277.53	4,015,096.14
2000	Kreditoren	4,554,373.67		539,277.53	4,015,096.14
2000.01	Kreditoren	1,460,420.45		762,500.05	697,920.40
2000.11	Kreditor MWST Parkhaus	13,182.85	21,810.50		34,993.35
2000.14	Kreditor MWST Felskinn	0.00	499.00		499.00
2000.15	Kreditor MWST Morenia	4,284.25	6,521.05		10,805.30
2000.18	Kreditor MWST Gletschergrotte	0.00	7,272.85		7,272.85
2000.19	Kreditor MWST Hannig	0.00	2,493.30		2,493.30
2000.21	Kreditor MWST Gebäude Saas-Fee Tourismus	1,981.30	1,362.65		3,343.95
2000.23	Kreditor MWST Getränkedepot	4,436.15		3,719.30	716.85
2000.27	Kreditor MWST Autosilo	0.00	8,918.30		8,918.30
2000.28	Kreditor MWST Beschneigungsanlage	2,818.85	10,783.80		13,602.65
2000.29	Kreditor MWST Plattjen	395.80	544.40		940.20
2000.50	Verbindungskonto Einwohnergemeinde	3,066,854.02	166,735.97		3,233,589.99
201	Haushaltkredite	130,143.33	592,366.08		722,509.41
2010	Banken	130,143.33	592,366.08		722,509.41
2010.01	RFB Haushaltkonto	8,915.68	504,753.09		513,668.77
2010.02	UBS Haushaltkonto	7,027.00	10,267.15		17,294.15
2010.04	WKB Haushaltkonto	114,200.65		11,021.85	103,178.80
2010.07	CS Haushaltkonto	0.00	88,367.69		88,367.69
202	Mittel & langfristige Schulden	26,263,358.85		897,875.85	25,365,483.00
2020	UBS AG	1,500,000.00		55,000.00	1,445,000.00
2020.09	UBS AG, 14 - 24 / 2.5 % (Aqua Allalin)	500,000.00			500,000.00
2020.10	UBS AG, 14 - 21 / 1.95 % (Aqua Allalin)	500,000.00		55,000.00	445,000.00
2020.11	UBS AG, 14 - 19 / 1.55 % (Aqua Allalin)	500,000.00			500,000.00
2022	Credit Suisse	6,242,000.00		314,000.00	5,928,000.00
2022.10	CS, Darlehen 09 - 16 / 2.69 %	750,000.00		50,000.00	700,000.00
2022.11	CS, Jährliche Festvorschüsse	300,000.00			300,000.00
2022.12	CS, Darlehen 13 - 23 / 2.6 %	2,152,000.00		84,000.00	2,068,000.00
2022.13	CS, Darlehen 14 - 23 / 2.54 %	1,460,000.00		60,000.00	1,400,000.00
2022.14	CS, Darlehen 14 - 22 / 2.15 %	1,580,000.00		120,000.00	1,460,000.00
2023	Walliser Kantonalbank	7,100,000.00		425,000.00	6,675,000.00
2023.03	WKB, Darlehen 08 - 18 / 3.89 %	1,200,000.00			1,200,000.00
2023.04	WKB, Darlehen 09 - 15 / 2.555 %	3,100,000.00		3,100,000.00	0.00
2023.10	WKB, Darlehen 13 - 21 / 2.35 % (Aqua Allalin)	600,000.00		25,000.00	575,000.00
2023.11	WKB, Darlehen 13 - 21 / 2.36 % (Aqua Allalin)	500,000.00			500,000.00
2023.12	WKB, Darlehen 14 - 21 / 1.76 %	1,300,000.00		200,000.00	1,100,000.00
2023.13	WKB, Darlehen 14 - 24 / 2.25 % (Aqua Allalin)	400,000.00			400,000.00
2023.14	WKB, Darlehen 15 - 25 / 1.9 %	0.00	2,900,000.00		2,900,000.00
2024	Raiffeisenbank	9,400,000.00		325,000.00	9,075,000.00
2024.09	RFB, Darlehen 06 - 16 / 3.75 %	1,200,000.00		100,000.00	1,100,000.00
2024.11	RFB, Darlehen 07 - 17 / 3.45 %	1,000,000.00		100,000.00	900,000.00
2024.14	RFB, Darlehen 08 - 15 / 3.7 %	1,000,000.00		1,000,000.00	0.00
2024.16	RFB, Darlehen 09 - 19 / 3.02 %	1,000,000.00			1,000,000.00
2024.17	RFB, Darlehen 10 - 20 / 2.5 %	2,000,000.00			2,000,000.00

	Bestand am 31.12.2014	Veränderungen		Bestand am 31.12.2015
		Zuwachs	Abgang	
2024.18 RFB, Darlehen 11 - 16 / 1.78 %	500,000.00			500,000.00
2024.19 RFB, Darlehen 12 - 22 / 1.95 %	1,200,000.00		100,000.00	1,100,000.00
2024.20 RFB, Darlehen 13 - 23 / 2.48 % (Aqua Allalin)	500,000.00		25,000.00	475,000.00
2024.21 RFB, Darlehen 14 - 24 / 2.23 % (Aqua Allalin)	500,000.00			500,000.00
2024.22 RFB, Darlehen 14 - 21 / 2.07 % (Aqua Allalin)	500,000.00			500,000.00
2024.23 RFB, Darlehen 15 - 25 / 1.59 %	0.00	1,000,000.00		1,000,000.00
2025 Staat Wallis	1,476,000.00	260,500.00		1,736,500.00
2025.01 Staat Wallis IHG-Kredit Aqua Allalin	276,000.00		39,500.00	236,500.00
2025.02 Staat Wallis IHG Kredit Aqua Allalin	1,200,000.00	300,000.00		1,500,000.00
2026 Bund IHG-Kredit	277,200.00		39,400.00	237,800.00
2026.01 Bund IHG-Kredit Aqua Allalin	277,200.00		39,400.00	237,800.00
2029 Übrige langfristige Schulden	268,158.85	24.15		268,183.00
2029.02 Bürgerbrotspende	24,158.85	24.15		24,183.00
2029.05 Garantie Bergrestaurants	244,000.00			244,000.00
204 Rückstellungen	108,000.00		43,000.00	65,000.00
2040 Rückstellungen	108,000.00		43,000.00	65,000.00
2040.02 Rückstellung (Delkredere)	108,000.00		43,000.00	65,000.00
206 Transitorische Passiven	686,919.65		548,757.65	138,162.00
2060 Transitorische Passiven	686,919.65		548,757.65	138,162.00
2060.01 Transitorische Passiven	686,919.65		548,757.65	138,162.00
208 Spezialfinanzierungen	43,895.40			43,895.40
2080 Spezialfinanzierungen	43,895.40			43,895.40
2080.01 Aufforstungsfonds	43,895.40			43,895.40
23 KAPITAL	89,974.22	47,143.91		137,118.13
239 Kapital	89,974.22	47,143.91		137,118.13
2390 Kapital	89,974.22	47,143.91		137,118.13
2390.01 Eigenkapital	89,974.22	47,143.91		137,118.13
Gesamtaktiven	31,876,665.12		1,389,401.04	30,487,264.08
Gesamtpassiven	31,876,665.12		1,389,401.04	30,487,264.08

OSCAR SUPERSAXO

lic. rer. pol & dipl. Wirtschaftsprüfer

zugelassener Revisionsexperte

Untere Dorfstrasse 39, 3906 Saas-Fee

Telefon 027 957 20 00

Fax 027 957 10 85

E-mail str-ag@bluewin.ch

SUPERSAXO

Treuhand & Revision AG

Bericht der Revisionsstelle an die Urversammlung der Burgergemeinde Saas-Fee

Als Revisionsstelle gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) haben wir die Jahresrechnung der Burgergemeinde Saas-Fee bestehend aus der Bestandesrechnung, der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und dem Anhang für das Rechnungsjahr 2015, abgeschlossen per 31.12.2015, geprüft.

Verantwortung des Burgerrates

Der Burgerrat ist für die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems in Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, damit diese frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Burgerrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie der Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GemG und der VFFG und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Aussagen in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die per 31.12.2015 abgeschlossene Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und entsprechenden Reglementen.

Weitere Feststellungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Art. 83 ff. GemG und Art. 72 und 73 VFFG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entsprechen;
- sich die Verschuldung im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr verbessert hat;
- gemäss unserer Beurteilung die Burgergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen ;
- die Schlussbesprechung mit dem Burgerrat stattgefunden hat ;

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Supersaxo – Treuhand & Revision AG



Oscar Supersaxo
Lic.rer.pol / dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte

Saas-Fee, 28. April 2016